



MARKTBLATT SIEGENBURG

mittendrin & einzigartig!

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

In dieser Ausgabe
lesen Sie unter
anderem:



Dr. Birgit Kraus bei
den Hopfenburg-
kindern



Erntedankaltar



Herbstwanderung in
der Schule



IMPRESSUM

Siegenburger Marktblatt

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Markt Siegenburg

Dr. Johann Bergermeier - Erster Bürgermeister

Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-32, Telefax 09444/ 9784-24

Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Karin Einsle

Telefon +49 9444/ 9759-928

Telefax + 49 9444/ 9759-930

karin.einsle@siegenburg.de

Bürozeiten:

DI - DO von 8 bis 13 Uhr

Emmi Patzak

Telefon +499444 9759-669

Telefax + 49 9444/ 9759-930

emmi.patzak@siegenburg.de

Bürozeiten:

MI + DO von 8 - 11:15 Uhr

Foto Titelseite: Karin Einsle

Foto Rückseite: Sabrina Nickl

Auflage:

1.700 Stück

Druck:

kelly-druck GmbH (Abensberg)

Hinweis:

Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende November 2021. Textbeiträge bitte bis zum **15. November 2021** an: projektmanagement@siegenburg.de

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Anzeigengröße

Anzeigenpreis

1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



Liebe Siegenburgerinnen und Siegenburger

Sie alle kennen unseren Friedhof.

Er ist mit den Hauptachsen gut strukturiert.

Die Bepflanzung an den Seitenwegen mit Grün rahmen den Friedhof von der Umgebung ab und vermitteln Raumgefühl für das Areal.

Die Aussegnungshalle an der Stirnseite und das große Kreuz in der Mitte der Hauptgänge verleihen der Anlage die notwendige Würde.

Ein Mangel, der seit vielen Jahren von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern vorgetragen wird, ist die Begehbarkeit. Der Kieselbelag ist passend für den Friedhof, er verleiht eine Stimmung des Unbelebten. Jedoch ist der Kieselbelag für Ältere unter uns nur mühsam zu begehen. Insbesondere in den Wintermonaten kann auf dem Kieselbelag nur schwer ein begehbarer Weg geschaffen werden. Aus diesem Grund beschäftigt mich seit längerem der Gedanke, wie kann dies besser werden.

Des Öfteren wurde ich angesprochen, dass die Wege doch zu pflastern seien. Dies würde jedoch dem Friedhof den Charakter nehmen. Eine Lösung wäre in den Hauptgängen einen breiten Gehstreifen als Pflaster auszuführen.

Dieser Vorschlag soll im Bauausschuss des Marktes besprochen werden und eine Realisierung im kommenden Jahr erfolgen.

Ihr Seniorenbeauftragter

Gernot
Seefelder

INHALT DIESER AUSGABE

Aktuelles aus dem Markt

Bericht zur Marktratssitzung vom 7. Okt. 2021	S. 4
Neue Mitarbeiterin in der VG	S. 5
Freiwillige Feuerwehr - Sirenentag	S. 5
Zirkus Feraro kommt nach Siegenburg	S. 5
Welttag des Kindes	S. 6
Gemeinsam den Siegbach säubern	S. 6
Obstbäume für Neugeborene	S. 7
Advent - Licht im Fenster	S. 7
Polizeisprechstunde im Rathaus	S. 7
Marterl und Bildstöcke in Siegenburg	S. 8

Aus der Pfarrei

Frauenbund bastelt Sterne	S. 17
Erntedank im Kath. Kindergarten	S. 18
Kolpingsfamilie - Altkleidersammlung	S. 20
Vortrag Seniorenkreis	S. 20
Frauenbund Gottesdienst und Adventfeier	S. 20
Nikolausdienst Pfarrei	S. 20
Kirchenchor feiert Jahr der Orgel	S. 21
Erntedank in St. Nikolaus und St. Ulrich	S. 22
Segnung Flurmarterl	S. 23

Kindergarten SIGOs Hopfenburg

Goldener Oktober in der Hopfenburg	S. 24
------------------------------------	-------

Herzog-Albrecht-Schule

Autorin Franziska Gehm besucht die 4. Klasse	S. 26
Geschenke zum Schulstart	S. 26
Erster Schultag - Der Buchstabenbaum	S. 27
Erntedank mal anders	S. 28
Berufsinfomesse am 12. November	S. 28
Impressionen Herbstwanderung	S. 29
Fotoserie Erweiterungsbau	S. 30

Freizeit, Kultur und Vereinsleben

Musikschule Train	S. 31
Bücherei - Neuvorstellungen	S. 32
Bücherei - Vorstellung Team	S. 33
Bücherei - Lesung	S. 33
Goldkehlchen singen wieder	S. 34
Autotechnik Auburger ehrt Mitarbeiter	S. 34
Vocation probt wieder	S. 34
Magdalenum - Pferde besuchen Senioren	S. 35
Gasthof Postbräu gesegnet	S. 35
Photovoltaik auf dem FFW-Haus Niederumelsdorf	S. 36
Spende von Familie Kirchmann	S. 36
Kultur im Bräustüberl	S. 37
Spende Gasthaus Landendinger	S. 37
Hobbykünstlerin Sylvia Mayer	S. 38
Donbauschwäbische Landsmannschaft - Wahlen	S. 38
Kleinod gefunden - alte Schützenscheibe	S. 39
Sigos einlösen!	S. 39
Billardfreunde begeistern Kinder und Jugendliche	S. 40
TSV - AH-Mannschaft beim Schießen	S. 41
Christkindlmarkt	S. 41
JU - Geschenk mit Herz	S. 42



Bericht zur Marktratsitzung am 07. Oktober 2021

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

1. Neubau kommunale Kindertagesstätte – Information zum Planungsfortschritt

Das Büro Naumann hat mitgeteilt, dass die Planungen weitgehend abgeschlossen und mit der Regierung von Niederbayern abgestimmt sind. Die Kosten werden auf 4,7 Mio. € geschätzt. In einem separaten Termin soll die Planung in der zweiten Oktoberhälfte der Kindergartenarbeitsgruppe vorgestellt werden.

Das Ziel ist, dass im kommenden Jahr der Baubeginn ist. In der neuen Kindertagesstätte soll Platz für 3 Gruppen für Kinder ab 3 Jahren und 2 Gruppen für Kinder von einem bis drei Jahren geschaffen werden.

2. Gestaltung Siegbaches im östlichen Bereich des Marktes

In einem Besprechungstermin mit dem beauftragten Büro Steinbacher Consult wurden die vorliegenden Planungen vorgestellt. Das Ufer der Sieg im Bereich der abgebrochenen Hofstelle hinter der Raiffeisenbank soll aufgeweitet und für Kinder zugänglich werden. Weiterhin soll hinter der Raiffeisen ein Fußweg über die Sieg geschaffen werden. Die Brücke zwischen dem Anwesen Mora und der ehemaligen Hofstelle Steinberger soll erneuert werden. Auch die seit längerem gesperrte Brücke beim Anwesen Prücklmayer und der Holzsteg beim Fußweg zum Redlberg soll durch eine neue Brücke ersetzt werden.

Die Mitarbeiter des Büros Steinbacher Consult stellten den Zustand der Ufermauern in dem zu sanierenden Bereich vor. Dieser ist von sanierungsfähig bis baufällig. In einem Termin mit den betroffenen Anliegern wird das Ergebnis vorgestellt und die weiteren Schritte zu Sanierung vorgestellt.

Die Planungen erfolgen grundsätzlich in Abstimmung mit dem WWA-Landshut.

3. Rechnung von Architekt Kopp bezüglich der Hopfenhalle

Das genannte Büro hat in Abstimmung mit der Regierung von Niederbayern, einem Handelshaus und dem Markt Siegenburg ein Konzept zur Nutzung der Hopfenhalle entwickelt. Die Kosten dafür trägt zur Hälfte der Markt und das interessierte Handelshaus.

4. Bauantrag zur Errichtung eines 4-Familienhauses in der Bürgermeister-Mayr-Straße mit entsprechenden Stellplätzen

Der Bauantrag sieht einen kompakten modernen Baukörper an der Straßenfront vor. Nachdem es für diesen Bereich keinen Bebauungsplan gibt, sollen sich Neubauten in die Umgebung einfügen. In der Bürgermeister-Mayr-Straße sind kleinere Hofstellen und Einfamilienhäuser. Das Gremium entschied, den Rat vom Büro Naumann einzuholen und in einem Ortstermin mit dem Antragsteller das Bauvorhaben zu besprechen.

Erst in der kommenden Sitzung im November soll über den Antrag abschließend entschieden werden.

5. Bauantrag Herzog-Ludwig-Straße, Neubau einer Terrassenüberdachung an ein bestehendes Wohnhaus

Es soll eine bestehende Terrasse mit einem durchsichtigen Glasdach geschützt werden. Dies widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Dieser schreibt für Nebengebäude die gleiche Überdachung und Dachneigung wie beim Hauptgebäude vor. Von dieser Festsetzung erteilte das Gremium eine Ausnahme.

6. Erweiterung Herzog-Albrecht-Schule

Die Elektroarbeiten wurden im Rahmen einer Ausschreibung zur Ausführung ausgelobt. Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma Weigl aus Regensburg. Diese Firma erhielt der Auftrag.

7. Kanalsanierung Herrenstraße

Die Arbeiten an der Herrenstraße in Siegenburg sollen in Bereich von Einmündung der Ingolstädter Straße bis zu dem Anwesen Lanzl im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Das Büro Wöhrmann hat in einer Befahrung des Schmutzwasserkanals nur kleinere Mängel festgestellt. Diese können alle durch Arbeiten im Kanal mittels Robotertechnik oder sogenannte Inliner behoben werden. Die Aufwendungen des Büros Wöhrmann werden auf Stundenbasis abgerechnet. Der Höchstbetrag ist auf 12.000 € gedeckelt.

8. Schutzbebauung Baugebiet „Sonnenfeld“

Das Baugebiet Sonnenfeld ist neben einem Hopfengarten und aus diesem Grund ist eine Schutzbepflanzung notwendig. Die Bepflanzung soll im Jahr 2021 ausgeführt werden.



Bericht zur Marktratssitzung am 07. Oktober 2021

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

Diese Arbeiten wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ausgelobt. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von dem Landschaftsgärtner Fröschl aus Neustadt a.d. Donau unterbreitet. Demzufolge erhält dieser den Auftrag.

9. Beschaffung Leihgeräte für den Winterdienst und zum Laubaufsaugen

Der Bauhof benötigt für den Winterdienst einen kleinen Schlepper. Dazu hat der Bauhof drei Firmen bezüglich der Vermietung eines solchen angefragt.

Nur die BayWa hat ein Angebot abgegeben. Die Konditionen sind gleich wie im vergangenen Jahr und das Gerät ist ebenfalls wie im vergangenen Jahr ein Yabmar Schlepper mit Winterdienstausrüstung.

Für die Anmietung eines Gerätes zum Laubsammeln wurde ebenfalls eine Angebotseinholung durchgeführt. Die wirtschaftlichste Lösung ist die Anmietung eines Mehrzweckgerätes der Firma Hako. Hako ist ein renommierter Hersteller von kommunalen Geräten.

Neue Mitarbeiterin in der VG

Ende Oktober geht unsere geschätzte Agnes Hund in den Mutterschaftsurlaub. Leonora Dakaj, ihre Nachfolgerin, kommt aus Siegenburg und ist auch schon im Dienst. Sie wird ebenso für die Finanzverwaltung, aber auch vor allem für das Vorzimmer unseres Bürgermeisters Dr. Johann Bergermeier zuständig sein. Bei der letzten Marktratssitzung, die Frau Dakaj bereits protokollierte, wurde sie von Herrn Dr. Bergermeier und den Markträten offiziell begrüßt. Unserer Agnes Hund wünschen wir eine wunderbare Zeit mit ihrem Nachwuchs und Leonora Dakaj alles Gute für ihre Aufgabe.

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE



Unsere Freiwillige Feuerwehr informiert

Am 27.11.2021 um 10 Uhr findet ein landkreisweiter Sirenentag statt.

Zum einen dient die Sirene zur Alarmierung der Feuerwehr zum anderen kann dadurch die Bevölkerung vor verschiedenen Gefahren gewarnt werden. Ereignisse wie im Ahrtal zeigen, wie wichtig Warnsignale für die Bevölkerung sind. Auch bei uns wurde beim Abenshochwasser 2012 der Katastrophalarm für den Landkreis ausgelöst. Der Markt Siegenburg verfügt über zwei Sirenen, außerdem sind weitere in den Ortsteilen Aicha, Nieder- und Oberumelsdorf. Das Gerätehaus der FF Siegenburg ist an diesem Tag von 9-12 Uhr besetzt, besuchen Sie uns.

TEXT: KARIN EINSLE; BILD: FFW



Zirkus Feraro kommt nach Siegenburg

Im November wird der Familienzirkus Schmidt-Feraro bei uns in der Marktgemeinde hinter unserem Sportplatz Station machen. Zirkusdirektor Hermann Schmidt-Feraro freut sich: „Wir sind gerne bei euch in Siegenburg und haben auch viel Neues mit dabei, so auch unsere Mandy, die in der Zirkuskuppel in einem Fischernetz Akrobatik vom Feinsten zeigen wird“. Aber auch die Clowns und die Tiere, die bei Schmidt-Feraro wie Familienmitglieder gehalten werden, können einiges Neues zeigen bzw. für Lacher sorgen. „Wir sind unendlich dankbar, dass man es uns wieder ermöglicht, Manege auf! zu rufen“ so Schmidt-Feraro.

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE





Welttag des Kindes

Zweiter Bürgermeister Dr. Gehrman besucht die Kindereinrichtungen.

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Anlässlich des Welttages für Kinder besuchte unser Zweiter Bürgermeister, Dr. Siegfried Gehrman mit dem Projektmanagement, Karin Einsle, unsere Kindergärten und auch die Kindertagesstätte. „Kinder liegen mir besonders am Herzen!“ so Dr. Gehrman und überreichte jedem Kind eine kleine Tüte Gummi-

bärchen. Die beiden wurden von den Kindern und auch den Erzieher/-innen herzlich empfangen.



Gemeinsam den Siegbach säubern

Zwei Kids ergreifen die Initiative.

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Anna (10) konnte den verschmutzten Siegbach nicht mehr sehen. „So viel Unrat an einem so zauberhaften Fleck, es hat mich einfach massig gestört“, so das Mädli. Daher bat sie ihren Freund Patrick (11), sich auch mit Gummistiefeln und Keschern zu „bewaffnen“ und ein kleines Ramadama zu veranstalten. Zu Tage förderten die beiden sehr viel Müll, unter anderem auch ein Laptop. Annas Mutter verriet dem Projektmanagement, wer die „Heinzelmännchen“ waren – und flugs lud Zweiter Bürgermeister Dr. Siegfried Gehrman die beiden ins Rathaus. Er bedankte sich bei den Kindern und schenkte ihnen

einen Eisgutschein vom Postbräu. Leider haben ein paar ältere Jungs gleich wieder Flaschen hineingeworfen, was nicht nur die Kinder betrübt. Wir hoffen, dass der Siegbach nun sauber bleibt und nicht mehr als Müllhalde herhalten muss.





Pflanzung Obstbaum für Neugeborene

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE

Unser Markt hat viele kleine Neubürger im vergangenen Jahr bekommen. Jetzt wurde für jedes Kind ein Obstbaum, von der Gärtnerei Dichtl, von der Marktgemeinde gestiftet. 24 Elternpaare trafen sich neben dem Neubaugebiet „Am Abensblick“. Für vier Kinder wurde der Baum vor Ort gepflanzt. Alle anderen Eltern nahmen die Bäume mit nach Hause. Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier meinte „ich sehe viele bekannte Gesichter, denen ich als Bürgermeister ein Grundstück verkaufen durfte, was mich sehr freut“. Nach einem Glas Sekt oder Orangensaft und einem gemeinsamen Bild pflanzte Gemeindemitarbeiterin Johanna Seehofer die Bäume die auf der Streuobstwiese verbleiben und versah sie mit kleinen Namensschildchen für den jeweiligen Erdenbürger.



Licht im Fenster

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE

Vergangenes Jahr haben wir die Fenster in den Gebäuden am Marktplatz in der Adventszeit beleuchtet. Dies möchten wir auch dieses Jahr erneut machen. Es würde uns freuen, wenn sich alle Bürgerinnen und Bürger daran beteiligen – einfach eine Laterne mit LED – Licht (Sicherheit) ins Fenster zur Straße hin stellen.

Lassen wir unseren Markt Siegenburg in der Vorweihnachtszeit leuchten.



Polizeisprechstunde im Rathaus

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE

Hinweis der Polizei:

Jeden Donnerstag (früher Mittwoch) findet von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr in unserem Verwaltungsgebäude/Rathaus Siegenburg, Zimmer E2, eine Polizeisprechstunde statt.

Der erste Termin wird am Donnerstag, den 04.11.2021 stattfinden.





Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Zwei fast vergessene, versteckt liegende Marterln: Das Aschenauer-Kreuz und das Schmidmüller-Marterl

Die beiden Marterln, die wir Ihnen, liebe Leser in diesem Beitrag vorstellen dürfen, gehören zur Kategorie „eher weniger bekannt“. Landwirte oder Pächter landwirtschaftlicher Flächen, die in der Nähe der beiden ihre Felder und Äcker jahrein jahraus bestellen, fahren sicher schon routinemäßig daran vorbei, ohne sie so richtig wahrzunehmen. Für den Sonntags-Spaziergänger bzw. –fahrer stehen sie „gut versteckt“ an den Bebauungsrändern Siegenburgs im südöstlichen Marktgebiet. Eines befindet sich in einem naturbelassenen Waldstück, nahe einer jüngeren Wohnbebauung, die es bereits einzurahmen begonnen hat. Den Namen des Waldstücks oder die nach ihm benannte, relativ lange Straße, unweit nördlich davon, kennen sicher viele. Sie sind schon auf den Namen gekommen? Dazu aber später. Das zweite von beiden jedoch ist etwas leichter erreichbar. Festes Schuhwerk für beide bitte nicht vergessen. Nicht alle Wege sind fein asphaltiert oder schön gepflastert. Wie gewohnt vorab die Übersichtskarte! Auf dem Lageplan sind die beiden Kreuz-Standorte markiert und benannt.



Lageplan Siegenburg SO, Quelle BVV

Diejenigen, die sich schon länger in den als „jünger“ bezeichneten Wohnbaugebieten angesiedelt haben, haben natürlich entsprechend kürzere Wege. Wir beginnen trotzdem mit Startpunkt Marienplatz; zwischen Pfarrkirche und Schmidmayer-Bräu geht es zunächst in südöstliche Richtung entlang der Landshuter Straße, stets bergan bis nahe an den Ortsrand, wo wir geradewegs nach 1 km an einem in der März-Ausgabe unseres Marktblattes bereits vorgestellten Wegkreuz vorbeikommen, dem „Wittmann-Flurkreuz“. Es hat zwischenzeitlich eine Gestaltungsaufbesserung mit kleinem Steingarten davor und rotem Rosenstock darin erfahren. Die leider eingegangene, zweite, links vom Kreuz neu gepflanzte Roteiche, wahrscheinlich das Opfer einer Wühlmaus, wird sicher vom Siegenburger Bauhof noch im Herbst 2021 durch eine gesunde, frische ersetzt werden. Wie heißt es doch: „Sieht doch gleich viel besser aus!“ Ein Gewinn fürs Ortsbild. Vor allem jetzt wieder deutlicher wahrgenommen und vielleicht auch ein Stück mehr Wertschätzung. Nach weiteren 100 m, kurz vor dem Betriebsgelände der Autobahnmeisterei, biegen wir nach dem letzten Wohngrundstück in einen geschotterten Feldweg linkerhand ein. Es geht leicht bergab zwischen Sträucher, Hecken und Feldern gut 200 m weit. Schon aus der Ferne ist ein besonderer Baumbestand



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

TEXT UND BILDER: JOHANN ERTLMEIER

Zwei fast vergessene, versteckt liegende Marterln:
Das Aschenauer-Kreuz und das Schmidmüller-Marterl

erkennbar, davor ein etwas „geduckt“ stehendes, niedrig wirkendes Kreuz, leicht nach Nordwesten zeigend und schräg davor eine hölzerne Ruhebänk, die zum Verweilen einlädt. Das **Aschenauer-Kreuz** ist unten mit zwei Eisenbändern verstärkt und scheint in einem im Boden liegendem Betonsockel zu stecken. Die erkennbare leichte Anhögelung wird umrahmt von mehreren Kalkbruchsteinen. Hinter dem Kreuz gepflanzt zwei Buchsbäumchen, die noch nicht allzu lange hier stehen dürften und ein wilder kleinerer Vogelbeerstrauch der, hinter dem Kreuz aufgegangen, im Herbst für farbliche Akzente sorgt. Die Fläche samt Baumbestand, Feldkreuz und Bank steht seit etwa 1995 im Eigentum des Marktes Siegenburg als Folge des damaligen Flurneuordnungsverfahrens. Das Baumgebilde allein ist schon eine Sehenswürdigkeit.

Gesamtansicht des eigentümlich anmutenden Platzes, September 2021

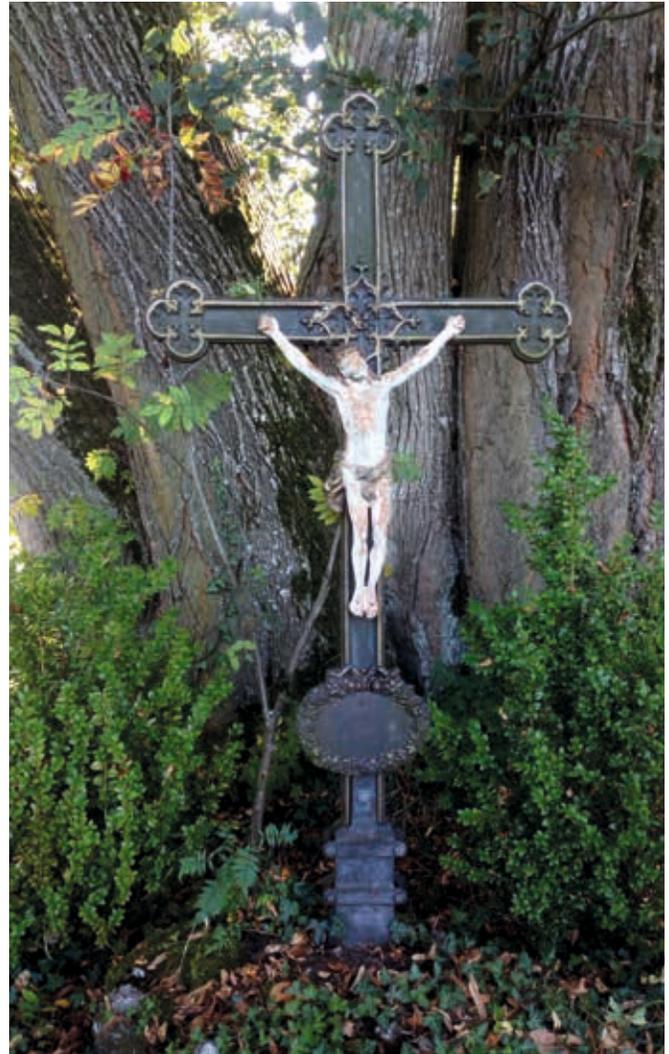




Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Zwei fast vergessene, versteckt liegende Marterln:
Das Aschenauer-Kreuz und das Schmidmüller-Marterl

Das 1,50 m hohe Kreuz ist aus Gusseisen. Es wirkt so, als fehle unten ein Stück vom Längsbalken, vermutlich durch Bruch, wonach die beschriebene Verstärkung ja sonst nicht erklärbar wäre. Es ist gestaltet mit Dreipass-Enden, entlang der Balkenränder und im Schnittpunkt mit gehöhten Rankenornamenten werden diese mit zwischenzeitlich geschwärtzter Goldbronze betont. Unterhalb des lebensecht bemalten, ebenfalls gusseisernen Christus-Corpus befindet sich eine ovale Inschriftentafel von einer gegossenen Blumengirlande umrankt. Eine Inschrift ist derzeit nicht lesbar. Die Höhen der Blumengirlande sind ebenfalls bronziert. Der Christus-Corpus zeigt einen etwas verwitterten Zustand, jedoch ist noch keine Rostbildung festzustellen. Immer wieder werden hier abgestellte Grablichte beobachtet, die nach einer bestimmten Zeit wieder entfernt sind. Ein „besuchter Ort“ also! Man stellt immer wieder fest, dass Menschen an solchen Orten wie diesem Zuflucht suchen, um Hoffnung zu schöpfen ... Lt. einer mündlichen Überlieferung, die man 1999 festgehalten hat, soll das Flurkreuz durch einen gewissen Landwirt Aschenauer aus Siegenburg im letzten Viertel des 19. Jh. aufgestellt worden sein. Wahrscheinlich lagen in der Nähe seine Felder, bzw. es stand direkt auf einem von ihnen. Den Namen Aschenauer gibt es schon lange nicht mehr hier in Siegenburg. Mitglieder der Ü 60-Generation kennen ihn sicher im Zusammenhang mit einer ehem. Bäckerei in der Herrenstraße (nach heutiger Nummerierung: die 13!). Fast jeder Gewerbebetrieb hatte früher oft eine, wenn auch manchmal nur kleine Landwirtschaft zur Selbstversorgung mit dabei, wie noch bekannt sein dürfte.



Detailaufnahme, Zustand September 2021

Noch ein paar Gedanken zum sonderbaren Baumbestand hinter dem Flurkreuz. Die mächtigen Stämme, sechs an der Zahl, sind allesamt Winterlinden. Sie sind so dicht aneinander, dass sie unten bereits begonnen haben ineinander zu verwachsen und schon fast zu einem bizarr anmutenden einzigen Stamm werden. Auch dürften alle sechs, was den Vergleich der Stammdurchmesser anlangt, irgendwie gleichaltrig sein und haben nun schon seit geraumer Zeit eine gemeinsame Krone ausgebildet, die mindestens einen Durchmesser von 15 m hat. Die Höhe aller sechs Bäume dürfte meines Erachtens ca. 25 m betragen.

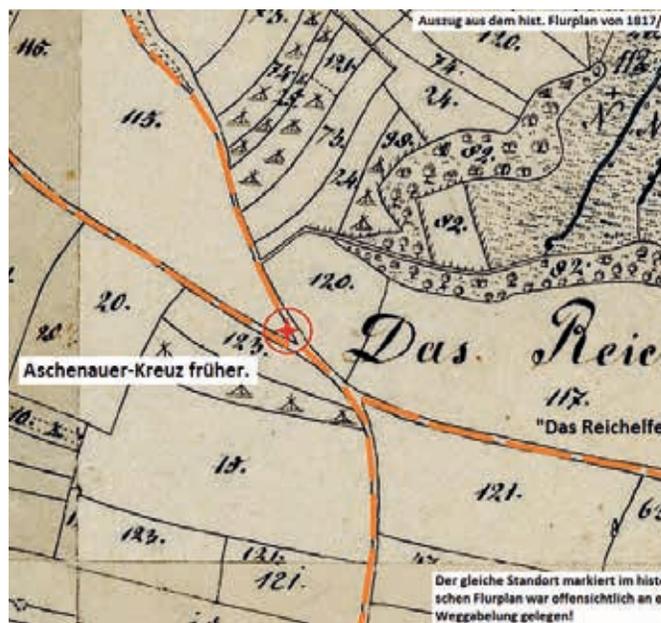
Vermutlich sind sie nicht von selbst so aufgegangen, fast in Reih' und Glied stehen sie. Wurden Sie vor langer Zeit (absichtlich) so gepflanzt? Irgendwie zu dicht aneinander; wer hätte gedacht, dass „alle sechs durchkommen“ und wie Sechslinge gemeinsam groß und alt werden dürften? Das Alter der Bäume soll, wie von fachlicher Seite angegeben, mindestens 150 Jahre betragen. Die Absicht, die meist bei (gezielter?) Anpflanzung von Lindenbäumen dahinter steht hat im entfernten häufig mit dem persönlichen, auch öffentlichen Frieden zu tun; unter Linden wurden Jahrhunderte lang Urteile gefällt, wurde zu Gericht gesessen um den örtlich entstandenen „Unfrieden“ wieder zu beseitigen. Linden wurden oft zum Kriegsende bei Denkmälern gesetzt, endlich nun das Ende des Blutvergießens anzeigend, auf eine glückliche Heimkehr hinweisend u. ä. mehr. Mit dem ungefähren Alter der Bäume gerechnet käme man auf eine Zeit um etwa 1870/1871, was zur oben angegebenen mdl. Überlieferung passen würde. In der Gemeinde Wildenberg/



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Zwei fast vergessene, versteckt liegende Marterln:
Das Aschenauer-Kreuz und das Schmidmüller-Marterl

Pürkwang z. B. steht an einer Weggabelung am östlichen Ortsende eine Erinnerungssäule zum Ende des „70-iger Krieges“. Vielleicht gibt es einen Zusammenhang mit dem Ereignis? Genaueres zu den Absichten und den Linden am Siegenburger Aschenauer-Kreuz konnte nicht in Erfahrung gebracht werden. Vergleicht man die beiden nachfolgenden Karten, den aktuellen Plan mit dem historischen, so ist erkennbar, dass Grenzen der Bebauung Anzenbichel, Zufahrtswege und neue Wegeführung annähernd mit der früheren zur Deckung zu bringen sind. Eines der an den markierten Standort angrenzenden Felder dürfte zum Zeitpunkt der Errichtung des Kreuzes im Eigentum des Landwirtes und „Böcken“ (Bäckers) Aschenauer gestanden haben. Im Jahr 1837 gehörte keins der umliegenden Felder zu dem o. g. ehem. Aschenauer-Anwesen.



Vergleich jetzt und früher, Quelle BVV 2021

Dass gewisse Veränderungen gegenüber der letzten dokumentierten Instandsetzung des Kreuzes festzustellen sind, soll die abschließende Abbildung mit Zustand aus dem Jahr 1995 zeigen. Das Kreuz mit zwei eingesteckten getrockneten Palmbuschen stand anscheinend etwa 40 cm höher, in einen nicht allzu großen Kalksteinsockel eingelassen, mit erneuerten Befestigungsteilen ausgestattet, entrostet und farblich neu gefasst auf Kosten der Teilnehmergemeinschaft, wie es in dem Bericht dazu damals heißt. Die beiden Buchsbäumchen standen auch noch nicht. Wo der Kalksteinfindling abgeblieben ist, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.



Detailaufnahme, Zustand Jahr 1995



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Zwei fast vergessene, versteckt liegende Marterln:
Das Aschenauer-Kreuz und das Schmidmüller-Marterl

Machen wir uns auf den Weg zur zweiten Station. Dazu ist es am besten, wir kehren um und folgen dem Weg zurück zur Landshuter Straße, dann in Richtung Marktzentrum bis zur Abzweigung Birkenstraße. Jetzt 150 m weiter bis zum „Siegenburger Bolzplatz“, 150 m den Kastanienweg entlang südlich, dann rechter Hand in den Eschenweg hinein bis zum Straßenende, oder besser gesagt, Beginn eines recht großen Ackers, dessen Grenzen man nördlich rechts weitergehen muss bis man am naturbelassenen Gehölz dem „Turnerhölzl“ angelangt ist. Der Name „Turnerhölzl“, wie auch die danach benannte „Turnerhölzlstraße“ ist jüngerer Datums, der alte Flurname für den gesamten nach Süden ausgeweiteten Bereich hier heißt Gillamoosfeld; das nur nebenbei. Spätestens jetzt ist das eingangs angekündigte feste Schuhwerk gefragt. Durch die Büsche hindurch in der West Ecke des Gehölzes steht es das **Schmidmüller-Marterl**, ein echtes Marterl, warum? Werden wir gleich sehen. Das Gelände ist hier etwas abschüssig nach Norden zu. Folgt man dem stark verwachsenen Feldweg, käme man bei der Otto-Schmidmayer-Straße und danach an der Turnerhölzlstraße wieder zu relativ geschlossener Bebauung mit „asphaltierten Wegen“. Nach einigen Metern bleiben wir aber stehen und drehen uns einfach in Richtung Süden um. Beim ersten Mal (Auf-)suchen bot sich dem Verfasser diese Artikels folgendes Bild des Marterls: vollkommen veralg, in fast dschungelartiger Umgebung von Büschen, Bäumen, Sträuchern aller Art, ein wenig „Abenteuer-Spielplatz-Atmosphäre“ überkommt einen hier! Siehe nachfolgendes Bild unten links.

Wirkt irgendwie nicht ganz vollständig dieses Marterl. Hier fehlt doch etwas? Ja der obere Aufsatz muss es sein, seltsam, kein Kreuz vorhanden? Wie der obere Abschluss wohl ausgesehen haben mag? Ein Stück angerostetes Flacheisen steckt noch im Kalkstein oben. Man ist ein bisschen an die Form der „Sieber Kreuzsäule“ erinnert, die wir in der Mai-Ausgabe des Marktblattes vorgestellt hatten. Dazu aber später mehr!

Grundstücks- und damit Marterl-Eigentümer, wie auch nicht anders zu erwarten, ist auch dieses Mal der Markt Siegenburg; aber es war nicht immer so. Woher käme denn sonst der Name für dieses Flurdenkmal? Beim Erstbesuch war so gut wie nichts zu entziffern, man war froh, das Marterl überhaupt aufgefunden zu haben, was bei der Erstaufnahme dieses Marterls 1975 genauso gewesen sein dürfte. Unter Hinzuziehen von Fachberatung probierte man eine schonende Reinigung, die dann doch sehr viel mehr an Informationen zu dessen Geschichte wieder zu Tage förderte und vor allem Lesbarkeit der Inschriften möglich machte. In der Abendsonne ist dem gereinigten Marterl eine gewisse mystische Stimmung wohl nicht abzusprechen, oder? Siehe dazu die nachfolgende Abbildung rechts.



Zustand April 2021



Zustand nach Reinigung, Juni 2021



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Zwei fast vergessene, versteckt liegende Marterln:
Das Aschenauer-Kreuz und das Schmidmüller-Marterl

Nachdem die Reinigung ohne Beeinträchtigung der Steinsubstanz so gut geklappt hat, widmen wir uns nun der Beschreibung des interessanten Marterls. So wie es sich jetzt zeigt, besteht es wieder aus drei Teilen, alle aus Kalkstein gefertigt. Der untere Bereich mit den Maßen 30 cm x 40 cm ist so behauen als wäre er ein aus Bruchsteinen gemörtelter Standsockel, es ist tatsächlich ein Stück Kalkstein von 80 cm Höhe, das auf einem Betonfundament steht. Der mittlere Schaft, etwas schmaler mit den Maßen 20 cm x 30 cm und einer Höhe von etwa 1,00 m ist an den Ecken gefast mit spitz auslaufenden Enden (typisch neugotisch!). Die Oberfläche ist glatt gearbeitet, insbesondere die Vorderseite, die die Inschriften und Symbole trägt; teils ist sie gestockt. Der dritte, obere Teil, eine Walmdach artige Haube, rundum überstehend und unterseitig profiliert. Wie oben bereits angedeutet, fehlt das Aufsteckkreuz. Gott sei Dank gibt es noch ein Schwarz-Weiß-Foto der oberen Hälfte des Marterls aus der Zeit vor 1975, das es mit Aufsatzkreuz und Corpus, einer Länge von 1,25 m – 1,30 m, zeigt. Die ursprüngliche Gesamthöhe des Marterls wäre folglich mit ungefähr 3,00 m anzugeben. Hier nun die Schwarz-Weiß-Aufnahme des früheren Zustandes (mit dem Aufsatzkreuz), wo es zwischen zwei Kiefern-bäumen zu sehen ist, die heute nicht mehr vorhanden sind.



Aufnahme vor 1975, Archiv



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Zwei fast vergessene, versteckt liegende Marterln:
Das Aschenauer-Kreuz und das Schmidmüller-Marterl

Vielleicht lässt es sich doch mal wieder rekonstruieren. Das ehemalige Aufsatzkreuz ist spurlos verschwunden. Es gab aber in der Zeit nicht allzu viel Typen dieser (Aufsatz-)Kreuzform. So viele Grabsteine werden heute aus Friedhöfen entfernt weil die „bezahlte Zeit für das Grab abgelaufen ist“. Das Schicksal solcher oft sehr wertvoller Steine, die ihre ureigene Bestimmung verloren haben, ist der Bauschutt-Container, der Schredder! Auch eine Art Friedhof, jetzt aber für Friedhof-Steine, die selbst einmal untrüglich Jahrzehnte lang anzeigten: „... Hier sind die Toten begraben, eure Toten, eure Ahnen; hier stehen die Namen zur dauernden Erinnerung; wir sind euer Friedhof ...!“ So mancher Bauhof einer Friedhofsverwaltung, oder beauftragter Steinmetz hebt dann doch immer wieder das ein oder andere Stück für evtl. Wiederverwendung auf, zumindest Teile davon und manchmal auch die eisernen Aufsatzkreuze der Grabmäler. Bei unserem Marterl käme so eine Wiederverwendungsabsicht wie gerufen.

Nun zu den Inschriften und Symbolen unseres Schmidmüller-Marterls. Hier zunächst eine Gesamtaufnahme des gereinigten Marterls. Es zeigt im Mittelschaft oben ein kreisrundes Symbolfeld, dann mittig die Hauptinschrift, im unteren Teil Daten zu einer Renovierung.



Zustand nach der Reinigung, Juli 2021

Der mittlere Inschriftenteil, der von einem Steinmetz namens Pflüger eingehauen wurde gibt uns die Intention der Errichtung des Marterls untrüglich preis. Pflüger, eine weit über Siegenburg hinaus, mehrere Generationen lang bekannte Siegenburger Steinmetzfamilie. Sebastian Osterrieder, der bekannte „Krippenwastl“ machte seine ersten „bildhauerischen Gehversuche“ Mitte des 19. Jh. in deren Werkstätte hier in Siegenburg!



Detailaufnahme mittlere Inschrift, Juli 2021

Errichtet

nach dem letzten Willen

des selig verstorbenen

Konrad Schmidmüller

1880. *Pflüger*



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Zwei fast vergessene, versteckt liegende Marterln:
Das Aschenauer-Kreuz und das Schmidmüller-Marterl

Die Aufstellung des Marterls wurde also von einem gewissen Konrad Schmidmüller testamentarisch verfügt. Er selbst ist vermutlich in dem Errichtungsjahr 1880 oder kurz davor verstorben. Schmidmüller eine Bäckerdynastie, über viele Generationen in Siegenburg am Marienplatz ansässig, im sog. „Beck-Hiasl-Anwesen“. Kein Mensch ging zum Schmidmüller um einen Laib Brot, sondern zum „Beck-Hiasl“ um einen Laib Brot. Der Haus-Name hat sich wohl an die 400 Jahre in Siegenburg gehalten, egal welche Namen die Familien führten, die darin lebten und arbeiteten. Bei der Erst-Dokumentation des Marterls wurde irrtümlicher Weise das Errichtungsjahr mit 1849 angegeben. Unverständlich, die Jahreszahl wirkt nicht so als wäre sie je überarbeitet worden. Jetzt zum kreisrunden Symbolfeld im oberen Teil des Schaftes.



Detailaufnahme Symbolfeld, Juli 2021

In diesem Teil des Martels liegt die Erklärung dafür, warum das Schmidmüller-Marterl ein **echtes Marterl** ist. Es sind die biblisch überlieferten **Marterwerkzeuge Christi** abgebildet, die da sind: *Nägel*, *Beißzange*, *Hammer*, *Leiter*, *Lanze*, *Geißel*, *Dornenkrone* und die *Würfel*. Die Geißel rechts außen und die drei Würfel links unten sind leider beschädigt, dies aber schon längere Zeit, wie mit den Abbildungen aus dem Jahr 1999 gut zu belegen ist. Siehe dazu weiter unten.

Die abgebildeten Symbole bedeuten im Einzelnen:

Nägel, *Beißzange*, *Hammer*: Die Werkzeuge mit denen man Jesus ans Kreuz genagelt (geschlagen) hat.

Leiter: Sie war notwendig um den toten Leichnam vom Kreuz abzunehmen.

Lanze: Damit wurde mit einem Stoß in den Brustkorb (Seite) der Tod Jesu festgestellt.

(„... und es floss Blut und Wasser heraus ...“)

Geißel: Marterwerkzeug womit man Jesus gefoltert (gegeißelt) hat um ein Geständnis zu erpressen.

Dornenkrone: auch Spott-Krone genannt, zu einer Krone geflochtene Zweige des Dornenstrauches; man drückte sie Jesus während der Folter aufs Haupt zur Verspottung;

(„... Du bist der König der Juden? ...“)

Würfel: Die bei der Kreuzigung Jesu anwesenden Soldaten würfelten das Gewand Jesu unter sich aus.

(„... und sie warfen das Los (die Würfel) über sein Gewand ...“)

Alle sind erhaben dargestellt, d. h. der Hintergrund wurde quasi herausgeschält. Es entsteht fast der Eindruck, als lägen sie in einer Schale; Bibelzitat: „ ... in der Pilatus, der Richter, seine Hände in Unschuld wusch ... „ nachdem er auch nach der Folterung Jesu keine Schuld an Jesu Verhalten erkennen konnte.



Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass solche Darstellungen in Verbindung stehen mit persönlichem Leid, lang ertragener Krankheit und dergleichen:

Zum Vergleich nun die Aufnahmen aus der Zeit vor 1999:

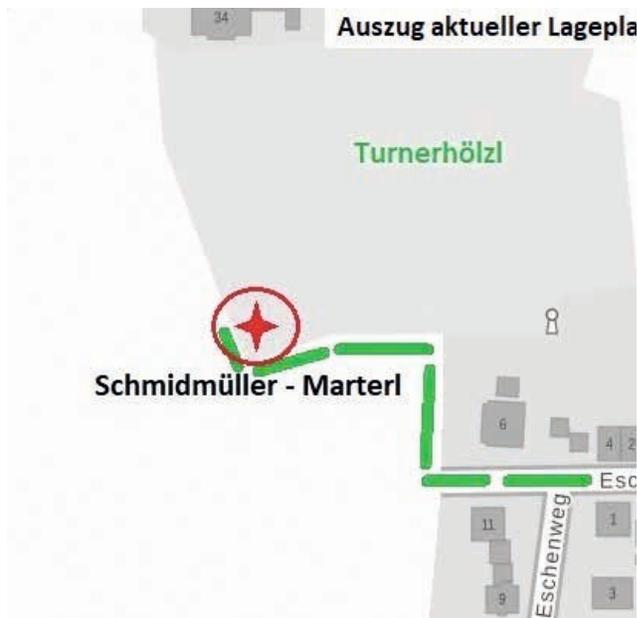
Zwei Detailaufnahmen, Zustand kurz vor 1999



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Zwei fast vergessene, versteckt liegende Marterln:
Das Aschenauer-Kreuz und das Schmidmüller-Marterl

Auch hier nochmals die Gegenüberstellung von aktuellem und historischem Lageplan des Standortes.



Standort des Marterls im aktuellen 2021 und im historischen Plan 1817/1837

Damit kann bestätigt werden, dass das Grundstück auf dem das Marterl noch heute steht, ehemals und das über lange, lange Jahre zum Anwesen des „Beck-Hiasl“ am Marienplatz gehörte, auf denen die Schmidmüllers über Generationen saßen. Die eingesetzte Plan- und Flurnummer 125 ist der für die Zuordnung.

Wie aus ernst zu nehmenden Hinweisen ergänzend bekannt wurde, haben Mitglieder einer ehem. in Siegenburg agierenden „Satanistenbewegung“ das Marterl vor gut 20 Jahren schwer geschändet und auch umgestoßen. Der Grundstücksnachbar, die Familie Haberstroh bemühte sich um die Wiederaufstellung und Renovierung des Marterls, die im Jahr 2000 abgeschlossen werden konnte. Danke für „Rettung“ dieses außergewöhnlichen Siegenburger Flurdenkmals. Der untere Teil des Marterls dokumentiert mit dem eingemeißelten Text das Jahr der Rettung.



Dazu die letzte Abbildung in Folge 10 der MB-Marterl-Serie!

Detailaufnahme mit den Renovierungsdaten der Rettung,
Aufnahme Juli 2021

Für die November-Ausgabe haben wir weitere Marterln-Vorstellungen geplant. Sind Sie schon gespannt darauf? Bis dann!



Frauenbund bastelt Sterne



Zweigverein Siegenburg

Möchten Sie Ihre Fenster oder ihren Wohnraum zu Weihnachten selbst gestalten? Dazu eignen sich prima klassische Strohsterne. Sie sind einfach herzustellen, aber enorm effektiv. Zudem eignen sie sich auch als Baumschmuck oder zur Verschönerung des Weihnachtsgeschenks. Sie sind sich nicht mehr sicher wie das geht oder der Einkauf von Materialien ist zu umständlich, dann kommen Sie zu uns

am Dienstag den 09.11.2021

laden wir alle bastelfreudigen Frauen ein

mit uns klassische „Strohsterne“ zu basteln

um 19:00 Uhr im Pfarrsaal

Anmeldung ab 25.10.21 – 05.11.21 in der Lotto-Box neben Netto.

Materialkosten werden vor Ort eingesammelt.

Im Pfarrsaal gelten die 3G-Regeln, bitte Nachweise bereithalten.

Beim Betreten des Pfarrsaals bitten wir Sie, die Mund-Nasen-Masken zu tragen, während des Bastelns kann diese abgelegt werden.

Wir freuen uns auf Sie

Ihr Team vom Frauenbund





Erntedank im Kath. Kindergarten

TEXT UND BILDER: ROSA HUBER UND JOHANNES PFEIFFER

„Danke für diesen guten Morgen. Danke für jeden neuen Tag. Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.“

(Liedtext: Danke für diesen guten Morgen – Mickie Krause)

Und jetzt alle zusammen: „Danke für alle guten Freunde, danke, o Herr, für Jedermann [...]“. Und mit diesen Freunden durften wir endlich nach einer langen Zeit wieder gemeinsam feiern. Alle Gruppen des Kindergarten St. Nikolaus trafen sich in der Aula, um Gott für all seine Gaben zu danken.



Wir schmücken den Erntedankaltar.



Das ist unser Erntedankaltar.

Wir legten Stück für Stück Obst & Gemüse an unserem Erntedankaltar. Jedes Kind durfte von Zuhause etwas mitbringen. So entstand ein buntes Gesamtkunstwerk, welches wir am Freitag vor Erntedank bestaunen konnten. Alle gemeinsam saßen wir vor einem Altar mit Kartoffeln, Mais, Kürbis, etc. und genossen ein originelles und für alle Altersgruppen verständlich angeleitetes Angebot. Die Kinder lernten durch ein von Spaß, Liebe und Informationen geprägte Geschichte den Sinn von Erntedank kennen. Wir bedanken uns für Sonne und Regen. Denn so können unsere Früchte wachsen und wir können sie dadurch ernten. Es war toll anzusehen, mit welcher Begeisterung die Kinder Mama und Papa alles zeigten und nochmal von der Geschichte erzählten. Auch die kleinen Rätsel, die sie während des Angebots lösen konnten, kamen zur Sprache. Selbst die Eltern blieben nicht verschont und mussten nach Aufforderung Ihrer Kinder die Rätsel lösen.





Erntedank im Kath. Kindergarten

In des Ackers Scholle
liegt ne dicke Knolle.
Prall ist sie und rund und
rundherum gesund.
Sie hat nichts zu tun,
muss bloß im Dunkeln ruhn.



Was könnte das bloß sein?



Ich glaub, ich habe eine Idee!

Um den Vormittag ordentlich abzurunden wurde für alle Brot gebacken, das später geteilt wurde. Es gab eine leckere Herbstsuppe, die wir aus dem mitgebrachten Gemüse gewinnen konnten.



Lieber Gott, ich danke dir für alle tausend Dinge,
die ich hier auf der Erde kann.

Danke an die Eltern.

Danke an die Köche.

Danke für die tolle Vorbereitung.

Danke, dass wir dies in einer Gemeinschaft erleben durften.

Danke, dass wir miteinander lernen können.



Kolpingsfamilie

Herbst-Altkleidersammlung

TEXT UND BILDER: EVA-MARIA WEBER

Am ersten Oktoberwochenende sammelten fleißige Helfer der Kolpingsfamilie Siegenburg wieder Altkleider. Die Kolpingsfamilie dankt allen Spendern. Der Erlös aus der Altkleidersammlung kommt dem Ortsverband zugute. Die gesammelten Altkleider werden von der Firma Wittmann weiterverwertet. Über die Hälfte der gesammelten Textilien kann als Second-Hand Ware weiterverwertet werden. Der Rest wird als Putzlappen weiterverwertet oder als Recycling Faser. **Auf der Homepage der Firma Wittmann kann man sich bestens über die Weiterverwertung der Altkleider informieren - <https://www.wittmann-recycling.de/textil-recycling/>**

Im Frühjahr 2022 findet die Frühjahrs-Altkleidersammlung statt. Das genaue Datum wird über die Tagespresse, Facebook und das Marktblatt weitergegeben.

Veranstaltungen: 05.11.2021, ab 19 Uhr - KoJuBar - Kolpingjugend - Kolpingheim Siegenburg (3G plus Regelung)

20.11.2021, ab 19 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen - Kolpingheim Siegenburg (3G plus Regelung)



Vortrag beim Seniorenkreis

Der Seniorenkreis lädt zu einem Vortrag „An der Hand des Hl. Josef durch die Adventszeit“ von Josef Kratschmann, Seniorensorge der Diözese Regensburg, am Mittwoch, den 10. November um 14 Uhr im Pfarrsaal. Bitte beachten: Die 3-G Regel muss eingehalten werden und wird auch kontrolliert.

TEXT KARIN EINSLE; BILD: JOSEF KRATSCHMANN



Gottesdienst und Adventfeier

TEXT: KERSTIN GRIM

Der Frauenbund lädt seine Mitglieder und die Seniorinnen zum Jahresausklang zur alljährlichen Adventfeier ein. Sie findet am 07. Dezember um 19 Uhr im Pfarrsaal statt. Zur Einstimmung sind alle herzlich um 18 Uhr zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche St. Nikolaus willkommen.

Anmeldung für die Adventfeier ist erforderlich und möglich vom 22.11.- 03.12. in der Box neben Netto. Im Pfarrsaal gelten die 3G Regeln. Bitte Nachweise bereithalten.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern auf diesem Wege frohe besinnliche Weihnachten und ein gesundes, gesegnetes neues Jahr 2022.

Ihr Vorstandsteam des KDFB Siegenburg



Nikolausdienst Pfarrei

TEXT U. BILD: BIRGIT HEINZ

Die Pfarrei Siegenburg organisiert einen Nikolausdienst am 5.12..

Die Anmeldungen liegen ab Mitte November in den Kindergärten und der Pfarrkirche auf. Die Anmeldungen können bis spätestens 2.12. im Briefkasten des Pfarrhauses abgegeben werden.





Kirchenchor feiert Jahr der Orgel Geschichte der Orgel

TEXT UND BILDER: ELISABETH ELSÄSSER

Textauszüge aus „Magazin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz“ Heft 3/2021

Als monumentales Instrument mit einzigartigem Klangreichtum prägt sie unsere Kirchenräume. Ihr Klang ist mal weich, dann brausend wie eine Urgewalt. Sie kann leise untermalen und majestätisch auftrumpfen. Kein anderes Instrument deckt ein solches Spektrum ab wie die Orgel. Sie spricht alle Sinne an: mit Tönen, die man körperlich spürt und Prospekten, die ein Fest für die Augen sind. Aber nichts kann die komplizierte Mechanik in ihrem Inneren widerspiegeln. Und dabei stehen diejenigen, die all das zu beherrschen wissen, nur selten im Rampensicht. Bei den großen Kirchenorgeln bleibt der Spieltisch für die Organisten meist im Verborgenen. In der Antike machten kluge Tüftler aus der Schilfrohrflöte ein neues Musikinstrument. Mit einer Reihe unterschiedlich großen Pfeifen, montiert auf einer Windlade, ließen sich verschiedene Töne erzeugen. Der Druck einer Wasserpumpe sorgte für konstante Luftzufuhr. Die erste einfache Wasserorgel soll im 3. Jahrhundert v. Chr. in Alexandria gebaut worden sein. Der Name geht auf das griechische Wort „organo“ für Gerät oder Werkzeug zurück. In römischer Zeit ertönt die Orgel bei Festen, im Theater und wurde in Häusern reicher Bürger gespielt. Nach dem

Untergang des Römischen Reiches lebte die Orgelkultur zunächst in Byzanz fort, sicherte glanzvolle Auftritte am Kaiserhof. Mittlerweile hatte die Balgorgel die antike Wasserorgel abgelöst: Der Wind kam jetzt aus den Blasebälgen. Den Weg zurück nach Westen fand die Orgel über Kaiser Konstantin V., der 757 den Frankenkönig Pippin d.J. mit diesem

Geschenk gnädig stimmen wollte. 45 Jahre später bestaute dessen Sohn, Karl der Große, eine Orgel aus Konstantinopel. Jetzt gaben die Franken Nachbauten in Auftrag. Die erste Orgel des Christlichen Abendlandes stand wahrscheinlich in der Aachener Palastaula. Ab dem 10. Jahrhundert zogen kleine Orgeln in Klöster und Kirchen ein und wurden dort für den Musikunterricht genutzt. Im Gottesdienst hatten sie noch keine Funktion. Bis die Orgel Teil des Kircheninventars werden konnte, mußte sich erst der Ruf, der als heidnisch verpönten Instrumentalmusik wandeln. Die Orgel wurde immer wieder mit Verboten belegt. In die Liturgie eingebunden wurde sie erst im späten Mittelalter als man vielerorts dazu überging Chorgesang mit Orgelstücken abzuwechseln. Es sollte noch lange dauern, bis man sich einigen konnte, daß Orgelklänge einen Beitrag zum Lob Gottes leisten. **In unserer „Geistlichen Abendmusik“ zum Jahr der Orgel, am Sonntag, den 21. November 2021 um 17.00 Uhr wollen wir die Tradition aus dem späten Mittelalter aufgreifen und abwechselnd Chorgesang und Orgelstücke zu Gehör bringen.**



Bildnachweis: Orgel der päpstlichen Marienbasilika
Martin Doering/ www.die-orgelseite.de



Die Orgel der Pfarrkirche St. Nikolaus in Siegenburg wurde 1941 erbaut von Orgelbaumeister Michael Weise in Plattling. 20 Register und 1361 Pfeifen sind verteilt auf 2 Manuale und Pedal. Bildnachweis: Foto Elisabeth Elsässer



Die große Orgel der päpstlichen Marienbasilika zu Kevelaer gehört zu den letzten Zeugnissen der deutschen Orgelromantik. Sie wurde innerhalb von 2 Jahren 1905 - 1907 von der Kevelaerer Orgelbaufirma Ernst Seifert erbaut. 149 Register und über 10.000 Pfeifen sind verteilt auf 4 Manuale und Pedal. 1944 wurde die Orgel durch Granattreffer schwer beschädigt. Nach dem Krieg wurde das Instrument notdürftig wieder instand gesetzt. Erst 1976 bis 1981 erfolgte eine grundlegende Renovierung.



Erntedank 2021 St. Nikolaus und St. Ulrich

TEXT: FRANZ BECHER, BILDER: FRANZ BECHER;
EVA MARIA WEBER



Dank der vielen Spender konnte die Kolpingjugend auch in diesem Jahr wieder einen farbenprächtigen Erntedankaltar aufbauen. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben und vor allem „DANKE an alle Spender!“ so die Kolpingjugend.

Danke für die Erntekrone und den Hopfenkranz an Genovefa Rauscher.

Danke für den Blumenschmuck an Juliane Schlittenbauer und Barbara Kiermaier.



Die Mitfeiernden lauschten den Klängen des HVT-Spielmannszuges!



Erntedank 2021 St. Nikolaus und St. Ulrich



Die festlich geschmückte Pfarrkirche St. Ulrich in Niederumelsdorf am Erntedanksonntag. Danke an die KLJB für den Erntedankaltar und auch Danke an das Mesnerehepaar Bergermeier für den festlichen Blumenschmuck.

Segnung der Flurmarterln

TEXT: KARIN EINSLE; BILDER: HANS ERTLMEIER



Die beiden Marterln, die wir in der August-Ausgabe vorgestellt hatten (und eben vorher aufwändig restauriert wurden) sind nun feierlich gesegnet worden. Den Anstoß gaben

Agnes Hofbauer und Josef Steinbeck vom Kapellenverein e.V.. So trafen sich nun bei bestem Wetter so ziemlich alle Staudacher und auch die Mitwirkenden an den mit frischen Blumen geschmückten Flurkreuzen. Unser Seelsorger, Franz Becher, nahm die Segnung einzeln mit einer jeweiligen kurzen

Andacht an den Marterln vor. Natürlich war auch der Hintergrund der beiden Marterln (siehe Marktblatt vom August) ein kurzes Thema für Agnes Hofbauer und Josef Steinbeck. Sie wiesen aber auch darauf hin, dass das Errichten und Bewahren religiöser Flurdenkmale ein nach außen hin sichtbares



Zeichen der christlichen Prägung und Überzeugung der Menschen, die hier im näheren Umkreis leben, wohnen und arbeiten und ihre Felder bestellen, sind.



Goldender Oktober in der Hopfenburg

TEXT UND BILDER: HILDEGUNDE LIMMER



War es letzten Monat noch sehr ruhig in der Hopfenburg, änderte sich das im Oktober deutlich. Zuerst durften wir den „Dornröschengarten“ von Frau Kraus besuchen und uns dort richtig austoben. Neben den vielen Spielen war der eigentliche Höhepunkt aber ein Molch mit einem roten Bauch, den wir am Ende noch entdeckt hatten.

Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer wieder ein Erntedankfest. Dabei hörten wir von der Erschaffung der Welt und dass uns alles Obst und Gemüse vom lieben Gott geschenkt wird. Zum Festmahl nach unserer Andacht gab es dann aber (Gott sei Dank!) nicht nur Gemüse sondern auch zwei oder drei Stückchen Pizza. Immerhin hat der liebe Gott auch diese Zutaten wachsen lassen, wofür wir besonders dankbar sind!

Weil unser Neubau noch ein wenig auf sich warten lässt, wollte uns der Markt die Wartezeit etwas versüßen und vergrößerte unseren Spielplatz hinter dem Rathaus. Den Platz können wir wirklich gut gebrauchen und haben ihn schon mehrfach mit den verschiedensten Spielen und Fahrzeugen eingeweiht. Lieber Bauhof, das habt ihr ganz toll gemacht!

Von Frau Kirchmann bekamen wir ein paar Tage später noch ein Geschenk. Von ihrer Spende suchten wir uns ganz besonders edle Gefährte heraus: Doppeldreiräder! Seitdem sind wir wirklich gar nicht mehr zu stoppen! Vielen Dank!

Für unsere Eltern gab es auch noch etwas ganz tolles: Seit Corona können sie ja nicht mehr in den Kindergarten und Elternabende waren auch nicht möglich. So haben wir uns gemeinsam entschieden, einen Kennenlern-Nachmittag zu veranstalten. Und weil das an der frischen Luft und mit ausreichend Abstand zur Zeit am besten ist, haben wir uns dazu wieder im Dornröschengarten getroffen. So sahen sich so manche Eltern das erste mal seit Ewigkeiten wieder, andere lernten sich neu kennen und zu vielen Geschichten und Namen hatte man plötzlich ein Gesicht. Diesen Nachmittag haben nicht nur wir Kinder beim gemeinsamen Spielen genossen, sondern ganz eindeutig auch unsere Eltern! Vielen Dank an Frau Kraus für die Beherbergung und allen, die mit angepackt haben!



Auf dem Weg zum geheimnisvollen Dornröschengarten muss man zuerst durch das rote Tor.



Hinter dem grünen Tor wartet der Garten bereits auf uns.



Auch Raphaels Papa war bei der Einweihung des Gartens mit dabei.



Sogar der kleine Molch wollte uns willkommen heißen.



Pizzaspenden nehmen wir sehr gerne entgegen. Vielen Dank dafür!



Unsere Kleinen testen den erweiterten Garten.

Goldener Oktober in der Hopfenburg



Was ist wohl in dem riesigen Paket drin?



Juhu! Unser Doppeldreirad von Frau Kirchmann



Ob Garten oder Hopfenburg - durch die Gegend sausen macht uns immer Spaß.



Zur Erntedankfeier beschäftigten wir uns mit der Schöpfungsgeschichte.



Als die Erde wüst und leer war, dunkel, finster wirklich sehr war, da sprach Gott - es werde Licht. Gut hat er das hingekriegt...



Aber auch Pflanzen, Tiere und Menschen hat er erschaffen.



Plötzlich, schaut euch das mal an, schwimmen Fisch' im Ozean.



Weiter ging die Feier dann in der Hopfenburg mit unserem kleinen Erntedaltar.



In wunderschöner Umgebung durften sich die Eltern kennenlernen.



Bei leckerem Kuchen kommt man auch gleich viel leichter ins Gespräch.



Sechs Tage lang hat Gott geschafft, immer wieder was gemacht, am siebten sagt er - jetzt ist Ruh', Pause gehört auch dazu.



Pausen machen wir auch gerne, aber spielen ist uns noch viiiiel lieber.

SIGOs HOPFENBURG - Kommunalen Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer
Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

Autorin Franziska Gehm besucht die 4. Klasse

BILDER UND TEXT: KARIN EINSLE

Einen besonderen Gast hatten die Grundschüler der 4. Klasse zu Besuch. Die Kinderbuchautorin Franziska Gehm kam in den Sonnensaal der Herzog-Albrecht-Mittelschule.

Frau Gehm hatte nicht nur ihre neue Buchreihe „Carla Chamäleon“ dabei, sondern auch etliche andere von ihr geschriebene Bücher, so auch „Die Vampirschwestern“, eine Buchreihe, die auch verfilmt wurde. Sie berichtete, dass sie schon in etlichen Orten vorher war – aber auch noch 14 weitere Lesungen in dieser Woche in verschiedenen Schulen anstehen, alle hier in Niederbayern. Die Lesungen werden durch die Bundesregierung, Staatsministerium für Kultur und Medien „Neustart Kultur“ ermöglicht. Beeindruckt waren nicht nur die Kinder davon, dass sie bereits Lesungen in der Türkei, Schweiz und Österreich gehalten hatte. So freute es Rektor Franz Hottner besonders, dass

er solch eine bekannte Autorin bei sich in der Schule begrüßen konnte. Zum Buch: Carlas beste Freundin ist in den Sommerferien weggezogen, dafür kommt nun Jole, der neue Mitschüler in die Klasse und sucht sofort Anschluss bei Carla. Der ist dies natürlich sehr peinlich. Sie möchte sich am liebsten unsichtbar machen – und genau das passiert. Nicht nur Jole ist fasziniert, auch ein Geheimbund der Carla beobachtet. Die Schülerinnen und Schüler der Herzog-Albrecht-Mittelschule lauschten gespannt und freuten sich anschließend über die Möglichkeit viele Fragen zu stellen, sie erhielten auch alle ein handsigniertes Autogramm von der Autorin. Auf die Frage, warum Frau Gehm Schriftstellerin wurde, meinte sie lächelnd: „Ich habe einige Berufe ausprobiert u.a. auch als Mitarbeiterin beim Fernsehen, Schreiben macht mir am meisten Freude!“



Franziska Gehm mit den Kids im Sonnensaal.



Mit ihrer anschaulichen Darstellung konnte sie die völlige Aufmerksamkeit der Kinder gewinnen.



Ilse Kaufmann vom Büchereiteam begrüßte die Autorin und die Kinder samt Lehrerinnen und Rektor Franz Hottner.

Große Freude über Geschenke zum Schulstart

TEXT U. BILD: KRISTIN SCHOLZ

Auch in diesem Jahr sorgten die ortsansässigen Banken, die Raiffeisenbank Siegenburg und die Sparkasse Siegenburg (wie bereits berichtet), für leuchtende Kinderaugen. So erhielten alle Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule ein Hausaufgabenheft mit passendem Logo der Herzog-Albrecht-Schule. Zusätzlich überreichte der Vertreter der Raiffeisenbank Siegenburg, Herr Lorenz, am Freitag, 24. September 2021 allen Erstklässlern einen kompletten Satz Buntstifte. Die gesamte Schulfamilie bedankt sich herzlich für die tollen Geschenke und die wertvolle Zusammenarbeit.



Erster Schultag

BILDER UND TEXT: HEDLEN ZIRNGIBL

Der Buchstabenbaum

Mit leuchtenden Augen und etwas aufgeregt kamen die Erstklässler zum ersten Schultag in den Sonnensaal. Rektor Franz Hottner hieß sie herzlich Willkommen, stellte die Lehrkräfte Frau Frischeisen und Frau Menim (in Vertretung für Frau Barwanietz) den Kindern vor und versüßte den Anfang mit einem kleinen Geschenk.

Rund um die Geschichte vom Buchstabenbaum nach Leon Lionni gestaltete sich die Einschulungsfeier. Auf dem Baum entdeckten die Schüler einzelne Buchstaben, die sie auch schon richtig benennen konnten. Ein Sturm fegte diese vom Baum und sie verbanden sich zu einzelnen Wörtern. Manch Schulanfänger schaffte es schon kurze Wörter richtig zu entziffern.

Was ist wichtig für die Schule:

- Wir halten zusammen.
- Freunde
- Mut
- Glück
- Spaß
- Erfolg
- Gesundheit



Klasse 1 a

Auf die Frage: „Worauf freut ihr euch in der Schule am meisten?“ kamen die gewohnten Antworten wie: Lesen, Schreiben, Rechnen. Doch so einzelnen Buben war auch die Pause sehr wichtig.

Bürgermeister Dr. Bergermeier bezog sich bei seiner Rede auch darauf, und dass für ihn das Lesen das wichtigste war. Für jeden Neuling hatte er ein Schul-T-Shirt dabei.



Klasse 1 b

Nach den Feierlichkeiten ging es dann endlich in die Klassenzimmer um die erste Schulstunde zu erleben.



Aus Buchstaben werden Wörter.



Motiviert suchen die Kinder die Buchstaben am Baum.

Erntedank mal anders Mandalas aus Naturmaterialien gelegt

TEXT UND BILDER: MANUELA ZULEGER

Es ist immer wieder aufs Neue erstaunlich welche Vielfalt der Herbst zu bieten hat. Die Religionskinder der Klasse 3b brachten zahlreiche kleine Schätze, wie verschiedene Blumen, Kastanien, Eicheln, Gräser und Äste aus ihren Gärten oder nahegelegenen Wiesen in den Unterricht mit. Es ist nicht selbstverständlich, dass so viele unterschiedliche Farben, Formen und darüber hinaus auch zahlreiche Früchte- und Gemüsesorten in diesem Jahr wieder geerntet werden können.

Im Religionsunterricht besprachen die Kinder zuerst die Bedingungen, damit eine gute Ernte eingefahren werden kann. Gerade in diesem Jahr, angesichts der vielen Überschwemmungen in anderen Teilen Deutschlands, ist es besonders wichtig, dankbar für das Wachstum der Feldfrüchte, unserer Lebensgrundlage zu sein. Als Zeichen der Dankbarkeit legten die Kinder, an Stelle eines Liedes oder Gebetes, ein buntes Mandala aus den mitgebrachten Naturmaterialien. Mit großem Eifer überlegten sich die Schülerinnen verschiedene Muster und waren am Ende sichtlich stolz auf ihre geschaffenen Werke.

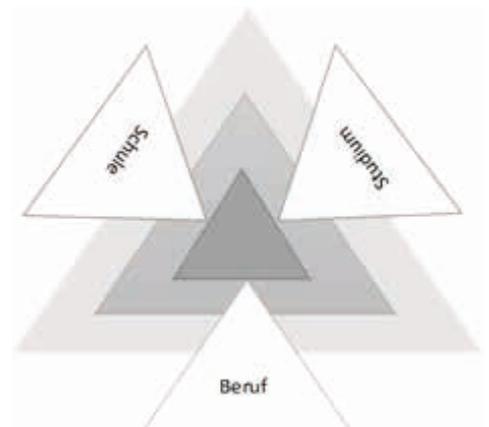


Vorschau: Berufsinfomesse am 12. November 2021 an der Mittelschule Siegenburg

TEXT UND BILD: KLAUS SCHWEIGER

Die Mittelschule Siegenburg möchte nach einem Jahr pandemiebedingter Pause dieses Jahr wieder eine Berufsinformationsmesse veranstalten. Wir hoffen so, unseren Schülerinnen und Schülern eine optimale Berufsvorbereitung und einen reibungslosen Start in das Berufsleben zu ermöglichen.

Ziel soll es sein, dass die Schüler im direkten Gespräch mit den Ausbildern vor Ort sich weiter beruflich informieren und orientieren können. Gleichzeitig möchten wir interessierten Betrieben aus Siegenburg, Train, Wildenberg, Kirchdorf und Rohr die Möglichkeit geben, ihren Betrieb an diesem Vormittag zu präsentieren.





Interessierte Firmen können sich ab sofort im Sekretariat melden unter: 09444-434 oder per Mail an info@gms-siegenburg.de oder KlausSchweiger666@gmx.de

Archivbild Berufsinformmesse Siegenburg

Impressionen Herbstwanderung

BILDER: ALEXANDRA BARWANIEZ, BIRGIT STEINBERGER; CAROLIN MORO, BRIGITTE PECKL



Gute Laune bei unseren Jüngsten



Picknick am Spielplatz



Klassen 7A und 7D



Eine Bank lädt zum Verweilen ein.



Freude am Karussell



Wandertagsrallye der 2. Klassen im Abenstal 1

Fotoserie zu den Arbeiten am Erweiterungsbau der Herzog-Albrecht-Schule

TEXT UND BILDER: FRANZ HOTTNER

Auch in dieser Ausgabe des Marktblattes wollen wir Sie mit unserer Fotoserie wieder über den Baufortschritt unseres Erweiterungsbaus auf dem Laufenden halten.

Die Rohbauarbeiten gehen weiterhin zügig voran.



Im September wurde weiter am 2. OG gebaut.



Es wurden die Außenwände betoniert und das Gerüst erhöht.



Die Schalungen für die Decke des Hauptgebäudes wurden montiert.



Die Decke wird betoniert.



Parallel laufen die Arbeiten am Heizhaus an.



Auch beim Heizhaus werden bereits die Wände eingeschalt.



Grundlage und sinnvolles Plus

Gemeinsam mit anderen Kindern singen, tanzen, musizieren und viel mehr, gemeinsam einfach noch tiefer als in der „Musikalischen Früherziehung“ (MFE) in das Abenteuer Musik eintauchen, das können Kinder in der „Musikalischen Grundausbildung“ (MGA). Für Kinder in den ersten Grundschulklassen, die gerade ein Instrument angefangen haben, ist die MGA die ideale – und an der öffentlichen Trainer Musikschule auch kostenlose - Ergänzung, weil sie auf noch spielerische und ganzheitliche Weise bereits die theoretischen Grundlagen wie Notenlesen, rhythmische Sicherheit sowie die Klangqualitäten hoch, tief, kurz, lang, leise und laut vermittelt. Dadurch können sich die Kinder dann im Einzelunterricht ganz auf die spezifischen Herausforderungen ihres Instruments konzentrieren. Für alle anderen Kinder bildet die MGA eine gute Basis für den Einstieg in den späteren Instrumental- bzw. Gesangsunterricht. Gemeinsam wird auf Orff- und Schlaginstrumenten musiziert und dabei das gegenseitige Zuhören und Reagieren gefördert, werden Lieder gesungen und improvisiert.

Rhythmus erleben die Kinder über Tanz und Sprache. Gemeinsame Hörerfahrungen schulen ihr Gehör für die mannigfaltigen Ausdrucksmöglichkeiten der Musik. Zudem lernen und erproben sie, wie man Musik graphisch festhält, sie aufzeichnen kann. Die MGA findet an der Trainer Musikschule dienstags von 16.45 bis 17.30 Uhr bei der



Grundfachlehrerein Sibylle Blaimer statt. (MGA Train - Foto: Musikschule)

Auch alle anderen Grundfachangebote der Trainer Musikschule wie „Musikalische Früherziehung“ oder der „Musikgarten“ für die Kleinsten greifen den ganzheitlichen Ansatz auf. Klangereignisse etwa werden in enger Verbindung mit Bewegung erlebt. Die Kinder eignen sich Musik aktiv über Singen, Sprechen, Hören und Tanzen in der Interaktion der Gruppe an. (weitere Informationen im Büro 08781-948620 oder www.musikschule-rottenburg-laaber.de)

Die Trainer Musikschule in Zahlen

Erfreuliche 130 Belegungen gab es Stand 6. Oktober an der Trainer Musikschule. Am begehrtesten ist das Fach Klavier mit 27 Belegungen. Hoch im Kurs sind auch die Fächer Gitarre und Violine mit 9 beziehungsweise 7 Belegungen. Es folgen Trompete (6), Querflöte, Schlagzeug, Blockflöte und Keyboard (alle vier je 5) vor Gesang (3), Akkordeon (3), Klarinette, Saxophon und Kontrabass (je 1). Insgesamt 28 Kinder besuchen die Grundfächer Musikgarten, MFE und MGA. Gemeinsam musiziert wird im Chor (10), bei der Stadtmusi (7) und im Querflötenensemble (4).

Über die Hälfte der insgesamt 104 Schüler stammt aus Train selbst (58), 28 aus Siegenburg, der Rest aus den umliegenden Gemeinden.



Bücherei Siegenburg

Neuvorstellungen

TEXT: WOLFGANG BAUER

Drei Frauen, vier Leben v. Dora Heldt; Die Fortsetzung des SPIEGEL-Bestsellers »Drei Frauen am See«

„Was ist mit den Briefen?“ „Das sind die Einladungen für Jule, Alexandra und Friederike zum Pfingstwochenende am See ...“ Ein tiefes Zerwürfnis hatte die drei Freundinnen seit Kindertagen über Jahre getrennt. Erst der Tod der Vierten im Bunde, Marie, ein Jahr zuvor hatte sie schließlich wieder zusammengebracht. Jetzt steht das nächste Pfingsttreffen an. Seit ihrem Wiedersehen ist viel passiert: Alexandra hat gerade ihren Job als Verlegerin verloren. Jules Tochter Pia ist ungewollt schwanger. Und Friederike muss sich nun wohl endgültig von ihrem Lebenstraum verabschieden. Doch ihr Treffen im Haus am See setzt Kräfte frei, die ihrer aller Leben in gänzlich unerwartete Richtungen lenken.



Die Karte v. Andreas Winkelmann; Der neue Thriller des Nr.-1-Bestsellerautors

Er gehört zu deinem Training wie die Schuhe und der Soundtrack: Dein Fitness-Tracker, der deine Laufstrecke online teilt. Jeder weiß, wo du warst - und wieder sein wirst. Doch damit inspirierst du jemanden zu einem ganz besonderen Kunstwerk, den du besser nicht auf dich aufmerksam gemacht hättest. Er trackt deine Initialen in eine digitale Karte. Sein Zeichen, dass du die Nächste sein wirst ... Lauf, so schnell du kannst - es wird dir nichts nützen. Er erwartet dich.

Unser Weg ins Weltall v. Insa Thiele-Eich u. Suzanna Randall

Flieg mit Insa und Suzanna zu den Sternen! Elf deutsche Männer waren bisher im Weltall. Jetzt ist endlich eine Frau an der Reihe! Dank der Initiative „Die Astronautin“ bereiten sich erstmals zwei deutsche Frauen auf eine Forschungsmission zur ISS vor: Dr. Insa Thiele-Eich und Dr. Suzanna Randall lassen die Kinder am größten Abenteuer ihres Lebens teilhaben, erzählen von ihrem spannenden Training und stürzen sich mit den Lesern in aufregende Parabelflüge. Als Vorbilder wecken sie dabei speziell bei Mädchen die Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik. Und die Reise in den Weltraum geht weiter, wenn die Astronautinnen in Band 2 von ihrem Flug mit der ISS berichten. Lesenlernen wie eine Rakete mit den Lesestartern von Oetinger. Mit starken Charakteren und populären Themen werden Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren für das Lesen begeistert - dazu gibt es viele Bilder, tolle Spiele und Leserätsel.



5 Minuten Pferdeggeschichten für Erstleser - Gondolino Erstleser

Lesenlernen mit Silbenfärbung. Pferdestarke Geschichten über tierliebe Reiterinnen und tapfere Reiter, eine hilfsbereite Reitlehrerin, die Aufregung beim ersten Sprung, eine Geburt im Pferdestall, von einem richtig mutigen Pony und zwei frechen Fohlen versprechen ganz viel Spaß beim Lesen. Lesen ist so leicht – wenn die Silben farbig sind:

Wörter schneller erkennen und dadurch flüssiger lesen!

Kurze, einfache Sätze

Klare Text-Bild-Zuordnung

Verständnisfragen am Ende des Buches



Bücherei Siegenburg

TEXT UND BILDER: VERA SCHILLING-STEINMANN

Vostellung des Teams

Seit 2004 haben das eingespielte Mutter-Tochter Team Weber Roswitha und Eva-Maria ihren Donnerstagsdienst mit viel Freude absolviert. Leider kann uns Roswitha Weber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr unterstützen, wir bedanken uns sehr herzlich für die langjährige engagierte Zusammenarbeit in der Bücherei. Ein Geschenk und Blumen wurden bereits vorbei gebracht. Ihren Platz übernahm



Martina Weber, worüber wir uns sehr gefreut haben. Eva-Maria rechts auf dem Bild ist Rechtsanwaltsfachangestellte. In ihrer Freizeit liest sie am Liebsten Fantasybücher wie Harry Potter oder der unsterbliche Alchemist. Martina ist in der Ausbildung zur Physiotherapeutin, ihr aktuelles Lieblingsbuch ist „American Gods“ von Neil Gaiman. Ansonsten liest sie gerne Fantasyromane oder Krimis.



Bücherei Siegenburg - Bestsellerautorin liest im Sitzungssaal

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Mitte Oktober lud unsere Bücherei im Sitzungssaal des Rathauses zu einer Lesung der Bestsellerautorin Tanja Kinkel ein. Sie las aus ihrem Buch „Grimms Morde“, einem historischen Roman aus dem neunzehnten Jahrhundert vor. Neben den Gebrüder Grimm spielen auch die Geschwister von Droste Hülshoff in dem Buch eine sehr wichtige Rolle.

Während der Pause, signierte sie die gekauften Bücher und beantwortete anschließend Fragen unter anderem, dass sie zum Schreiben dieses Buches etwa 2 Jahre brauchte, aber auch parallel dazu Abschlussarbeiten für ein anderes Buch erledigte. Ihr Faible für historische Romane führt sich auf ihre Jugend und Kindheit in Bamberg zurück, wo sie die historischen Häuser beeindruckten. Die Lesung wurde finanziert durch das Projekt „Neustart Kultur“, das von der Bundesregierung gefördert wird. In der Pause und auch zu Beginn und Ende spielte Roland Schenkel auf dem Akkordeon. Im Publikum Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier, Pfarrer Franz Becher und Marktrat Christian Köglmeier.



Gemeindebücherei Siegenburg

Marienplatz 14, 93354 Siegenburg

Telefon: 09444/97699714

www.buecherei-siegenburg.de

Öffnungszeiten:

Sonntag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bücherei-Team





Goldkehlchen singen wieder und suchen Mitsänger

TEXT: KARINA HOFBAUER; BILD: KARIN EINSLE

Der Siegenburger Kinderchor freut sich über neue Sänger und Sängerinnen. Die Goldkehlchen proben immer am Donnerstag, 14-tägig, von 16.00 - 16.45 Uhr im Pfarrheim Siegenburg (ausgenommen in den Ferien). Wir gestalten musikalisch Gottesdienste, singen auf privaten Feiern und besuchen auch gerne Altenheime, sofern uns dies in Zukunft wieder möglich ist. Kinder ab dem Grundschulalter, die Freude an der Musik haben und gerne singen, sind jederzeit bei uns herzlich willkommen. Nähere Infos bei Karina Hofbauer
Tel. 0152 5355 41 55



Autotechnik Auburger GmbH ehrt langjährigen Mitarbeiter

Martin Weber ist 10 Jahre bei der Firma.

TEXT: AUBURGER; BILD: KARIN EINSLE

Am 1. September 2021 ehrte Michael Auburger, Firmeninhaber der Autotechnik Auburger GmbH, einen seiner Mitarbeiter für 10 Jahre Betriebszugehörigkeit. Martin Weber, von den meisten „Mane“ genannt, begann seine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker im September 2011, die er nach dreieinhalb Jahren Lehrzeit erfolgreich beendete. Großes Fachwissen eignete Mane sich teilweise selbstständig oder in zahlreichen Fortbildungslehrgängen an, besonders im Bereich Kfz-Mechanik und Kfz-Elektronik.

Dank für die sehr gute Zusammenarbeit und die Treue zur Firma.



Michael Auburger und Martin Weber

„Vocation“ probt wieder

TEXT UND BILD: MARKUS SCHLITTENBAUER

Nach der Sommerpause und einer langen pandemiebedingten Zwangspause fängt „Vocation“ wieder mit den Chorproben an. Geprobt wird ab 07. Oktober 2021 jeden Donnerstag von 19:30 bis ca. 21 Uhr im Pfarrsaal (ehemalige Bücherei). **Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen und können auch gerne zu einer Schnupperstunde vorbeischaun.** Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Momentan gelten auch im Chorbetrieb die bekannten 3G-Regeln und Hygienevorschriften. Bei Fragen und Infos darf sich sehr gerne an den 1. Vorstand Markus Schlittenbauer, gewendet werden. Tel: 0151 23614917





Magdalenum

Pferde besuchen Senioren

Mit großer Spannung und strahlenden Augen blickten die Bewohner des Seniorenheimes Magdalenum Siegenburg auf die zwei Besucher der etwas anderen Art. Die sonnigen Stunden ausnutzend konnte am Donnerstag den 23. September, eine lieb gewonnene Tradition wieder fortgesetzt werden. Eine Mitarbeiterin der sozialen Betreuung besuchte mit ihren Pferden „Peanut und Cheyenne“ - nach einem Jahr pandemiebedingter Pause - die schon freudig wartenden Senioren im Garten. Die Bewohner hatten viele Fragen zu Alter, Haltung und Verwendung, um dann von ihren Erfahrungen von früher und auch von eigenen Pferden zu erzählen. Dabei wurden die Vierbeiner mit Äpfeln, Karotten, Brot und Streicheleinheiten verwöhnt. Die Zeit in der entspannten, fröhlichen

Atmosphäre ist viel zu schnell verfliegen, doch die Vorfreude auf den nächsten Besuch machte den Abschied etwas leichter. Einige haben beschlossen: „Da werd se dann aufi gehockt und geritten!“



Gasthof Postbräu gesegnet

Im September wurde der Gasthof Postbräu am Marktplatz von Pfarrer Franz Becher gesegnet. Schon seit einigen Monaten sind die beiden Pächter Tamás Petro und Victor Biró in ihrem Restaurant und Hotel für ihre Gäste da. In den Fürbitten bat Becher um herzliche Gastfreundschaft und um Schutz für alle Menschen, die hierher unterwegs sind. Vom Zweiten Bürgermeister Dr. Siegfried Gehrmann bekamen die beiden ein kleines Begrüßungsgeschenk überreicht. Er lobte die zwei: „Es gehört schon Fleiß aber auch Mut dazu, eine Gaststätte zu eröffnen.“

Wir freuen uns und sind dankbar, dass die Gaststätte mit Hotel am Marktplatz zu neuem Leben erweckt wurde. Auch von Heide Kirchmann, Eigentümerin des Hauses, kamen Dankesworte. Nicht fehlen durfte natürlich auch Josef Huber, der mit Rat und Tat stets zur Verfügung steht.

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE



Anton Röhl, Heide Kirchmann, Dr. Siegfried Gehrmann, Victor Biró, Tamás Petro, Pfr. Franz Becher, Josef Huber

Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus Niederumelsdorf

TEXT UND BILD: RICHARD ZAUSINGER

Anlagensteckbrief | FF Niederumelsdorf PV-Anlage

Standort:	Siegenburg, Deutschland
Betreiber:	Gemeinde Siegenburg
Inbetriebnahme:	11.08.2021
Anlagenleistung:	9,866 kWp
Jahresproduktion:	ca. 9.267 kWh (950 kWh/kWp)
CO ₂ Vermeidung:	ca. 6,6 Tonnen jährlich

Die erste vom Markt Siegenburg beauftragte Photovoltaikanlage wurde auf dem Feuerwehrhaus in Niederumelsdorf montiert. Die Niederumelsdorfer

Markträte beantragten in der Sitzung des Markt-gemeinderates, im August 2020 eine Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus in Niederumelsdorf zu errichten. Die Erstellung der Anforderungen für die Anlage erfolgte in einem kleinen Team aus den Umelsdorfer Markträten und den beiden Kommandanten der FFW Niederumelsdorf. Bei der Angebotseinholung unterstützte besonders Herr Johannes Datzmann, der viel Zeit investierte, damit sich die Unternehmen vor der Angebotsabgabe persönlich ein Bild von den Gegebenheiten vor Ort machen konnten. Die Vergabe der Anlage (9,86kWp) konnte somit innerhalb von nur 4 Monaten bereits in der Dezember Sitzung 2020 an die Firma Sonnenstrom Bauer aus Kelheim erfolgen. Die Dachziegel wurden bewusst durch Blechziegel zur Befestigung ersetzt, um die dauerhafte Dichtheit des Gebäudes zu gewährleisten. Außerdem wurde auch der erforderliche Blitzschutz installiert. Die Anlage wurde am 18.05.21 trotz schlechtem Wetter dachseitig fertiggestellt, ging jedoch auf Grund der Corona bedingten Versorgungsprobleme (Wechselrichter &

Stromzähler) erst am 29.07.21 in Betrieb und wurde am 11.08.21 offiziell ans Netz (Aufschaltung durch Bayernwerk) angeschlossen. Die Anlage wurde auch zwischenzeitlich durch ein örtliches Elektrounternehmen ohne Beanstandung abgenommen. Mit der Anschaffung der Photovoltaikanlage wird in den nächsten 20 Jahren der Eigenbedarf des Feuerwehrhauses (6022kWh ohne Heizung) gedeckt, die überschüssige Energie wird ins Netz eingespeist. Dies bedeutet eine jährliche Einsparung von ca. 6,6 to CO₂. Aktuell läuft die Anlage bei ca. 43% Eigenversorgung. In der Wirtschaftlichkeitskalkulation wurde damals mit 30% gerechnet, somit läuft die Anlage derzeit erfreulicherweise mit ca. 10% mehr als gedacht. Alles Weitere wird sich zeigen, allerdings wurde mit Sicherheit ein wichtiger Schritt im Markt Siegenburg gewagt, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Ein Dank auch an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Marktrat, die das Vorhaben unterstützt haben.



Spende von Familie Kirchmann

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Anlässlich der kirchlichen Trauung von Antonia Kirchmann, einer Urenkelin des Brauereibesetzters Loibl, im vergangenen August, spendete Familie Kirchmann an den Katholischen Kindergarten, den Kommunalen Kindergarten und auch an den

HVT-Spielmannszug, der zur Hochzeit aufspielte. „Es ist mir wichtig, die Kinder und Jugendarbeit in Siegenburg mit einem kleinen Geldgeschenk zu unterstützen!“ so Heide Kirchmann.



Der kommunale Kindergarten



Der katholische Kindergarten



Kultur im Bräustüberl

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE

Lesung des Bezirks Niederbayern

Freitagabend, 1. Oktober wurden unter dem Motto „Bairische Literatur in niederbayerischen Wirtshäusern“ bayerische Schmankerl literarisch, im Bräustüberl beim Schmidmayer, serviert. Lina Maria Spieth und Korbinian Josef Müller lasen witzige Texte aus dem Repertoire „rund ums Essen, Trinken, Genießen“. Stimmungsvoll musikalisch umrahmt wurden die Texte von Alfred Granzer auf dem Akkordeon und mit der Geige. Das Projekt gehört mit zur Kulturreihe des Bezirks Niederbayern und entstand unter der Leitung des ehemaligen Siegenburgers Dr. Max Seefelder, die Textauswahl und auch die Projektleitung 2021 unterliegt Dr. Laurenz Schulz. Im Publikum entdeckt: Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier mit Ehefrau Andrea, Markträtin

Katharina Prücklmayer und auch Heide Kirchmann. Siegenburg war die Auftaktveranstaltung, im gesamten Oktober sind die Künstler in niederbayerischen Wirtshäusern zu Gast.



Die beiden Schauspieler mit Musikanten

Spende des Gasthauses Landendinger

TEXT UND BILD: KARIN EINSLE

Kindergärten und Kinderkrippe danken auch Bäckerei Schneider herzlich!

Ende August traf man sich in Tollbach zum Sommerfest beim Gasthaus Landendinger. Die Band Fish'n'Price spielte live und so kamen sehr viele Gäste unter den gegebenen Corona-Regeln zusammen. Wirtin Elisabeth Landendinger spendete die Speisen, Semmeln und Gebäck wurden von der Bäckerei

Schneider aus Rohr kostenlos zur Verfügung gestellt. Es wurde eine Box aufgestellt mit der Bitte um freiwillige Abgaben. So kam als Erlös eine schöne Summe zusammen, die nun aufgeteilt an die beiden Kindergärten und auch an die Kinderkrippe in Siegenburg weitergegeben wurde.



Dr. Johann Bergermeier, Eva Göttl, Rosa Huber, Josef Landendinger, Elisabeth Landendinger, Hildegunde Limmer, Susanne Obermeier, Erich Schneider und Hopfenburgkinder



Hobbykünstler in Siegenburg

Sylvia Mayer stellt sich vor

TEXT UND BILDER: SYLVIA MAYER

„genäht, gestickt, geplottet“ - schönes von Mavis Handmade...



Mein Name ist Sylvia Mayer. Mama von zwei Jungs, durch die ich die Leidenschaft zum Nähen entdeckt habe. Vor drei Jahren brachte ich mir das Nähen selbst durch Videos bei.

Im Oktober 2019 eröffnete ich dann kurzerhand einen kleinen Shop. Dieser ist per Facebook oder Instagram zu erreichen.

Anfänglich habe ich Pumphosen und Mützen für



Kinder genäht, später erweiterte ich mein Angebot auf Handtaschen. Mittlerweile biete ich alle möglichen Gegenstände an, egal ob genäht, gestickt oder geplottet. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei, ob ein XL-Tuch, U-Heft-Hülle oder eine personalisierte Tasche für die

Liebsten, die Auswahl ist riesig.

Ihr könnt mich über meine Facebook und Instagram Kanäle erreichen oder ganz einfach am Telefon.



Facebook: www.facebook.de/mavishandmade19

Instagramm:

www.instagram.com/mavis.handmade/

Handy : 0163 8666427

Donauschwäbische Landsmannschaft

TEXT UND BILDER: MICHAELA WALBERT

Michael Seehofer weiter Vorsitzender

Die Donauschwäbische Landsmannschaft bestätigt ihre Vorstandschaft. Thomas Walbert ist neuer 2. Vorsitzender. Aufgrund der Coronapandemie wurde die Jahreshauptversammlung am 22.08.2021 nachgeholt. Bei den stattgefundenen Neuwahlen löste Thomas Walbert, Detlef Kleinschmidt als 2.Vorstand ab, während Michael Seehofer als 1.Vorstand im Amt einstimmig bestätigt wurde. Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder gedachte man der letzten verstorbenen Mitglieder. Danach verlas Schriftführerin Michaela Walbert das Protokoll. Den Bericht des 1.Vorstands machte Michael Seehofer. Für die Abteilung Billard konnte Abteilungsleiter Thomas Walbert von guten Erfolgen berichten. Die Mannschaften belegten in den Bezirksmeisterschaften den 1. und 2. Platz sowie Bezirksliga Mitte Dreiband den 1. Platz. Anschließend folgten die Neuwahlen, wobei die Kandidaten für die nächsten drei Jahren gewählt wurden. Im Amt bestätigt wurden: 1 Vorstand Michael Seehofer;

Schriftführerin Michaela Walbert; Kassiererinnen Renate Seehofer; Abteilungsleiter Billard Thomas Walbert; Thomas Walbert löste Detlef Kleinschmidt als 2.Vorstand ab.





Kleinod gefunden

Josef Schmid findet alte Schützenscheibe.

TEXT: HANS ERTLMEIER; BILDER: DOMINIK MAUL

Baff erstaunt war Josef Schmid als er beim Auf- bzw. Umräumen auf eine längst verloren geglaubte Schützenscheibe stieß, die exakt so alt ist wie er selbst. Da an der Scheibe der Zahn der Zeit genagt hatte, bekam Restaurator Hans Ertlmeier den Auftrag, sie wieder in den alten Glanz zu versetzen.

Viele Jahre war es in den Schützenvereinen üblich, besonders zu privaten Anlässen wie z. B. Geburt und Taufe des Kindes eines Mitgliedes („Kindstauf-Scheibe“) oder auch zur Hochzeit eines Mitgliedes („Hochzeitsscheibe“) oder eben für einen runden Geburtstag – auf diese Scheiben wurden sodann aus einer gewissen Entfernung von den meisten aktiven Mitgliedern geschossen. Freilich musste man sich hinterher auf der Rückseite unterschreiben. Der Gewinner und auch der Geber (Stifter =Vater des damaligen Täuflings Josef Schmid) und richteten die Siegesfeier auf eigene Kosten aus. Vereinsmäßig gesehene Anlässe, sich immer wieder zu treffen und auszutauschen, was mehr und mehr zurückzugehen scheint!

Ein schönes Zeitdokument, was das Motiv der Bemalung als auch die Unterschriften anlangt;

Viele, die unterschrieben haben, sind lange nicht mehr unter den Lebenden, viele Namen gibt es in Siegenburg jetzt schon nicht mehr, die Motive haben sich verändert! Josef Schmid will der „wieder entdeckten“ Scheibe nun einen Ehrenplatz in seiner Wohnung verschaffen; zu einem Kleinod ist sie für ihn geworden mit nun erheblich gesteigerter Wertschätzung.



Die Schützenscheibe



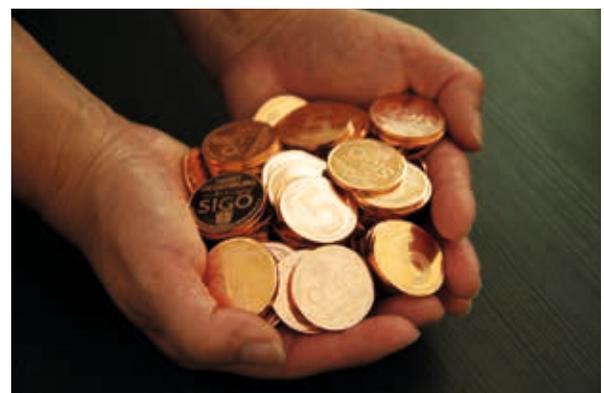
Frisch restauriert

Alle Sigos bitte einlösen!

TEXT: EMMI PATZAK; BILD: SUAN NGUYEN

Da die Sigos, die „Währung für den Markt Siegenburg“ zum Jahresende abgeschafft wird, bittet das Unternehmer-Netzwerk, diese bis 31.12.2021 einzulösen.

Derzeit ist noch eine große Anzahl von „Sigos“ in Siegenburg und vermutlich auch rundum „unterwegs“. Wir bitten Sie, sehen Sie nach ob sie die Kupfermünzen noch in einer Schublade finden und lösen Sie diese bei einer der Akzeptanzstellen (Liste beim Projektmanagement erhältlich) ein. Ein Umtausch in Bargeld ist nicht möglich. Bitte beachten Sie, dass ab 2022 die Münzen nicht mehr eingelöst werden können. Wir danken für Ihr Verständnis.





Billardfreunde Mühlhausen

Billardfreunde begeistern Kinder beim Billardspielen

TEXT UND BILDER: ANTON FISCHER

Nachdem die Billardfreunde Mühlhausen weiter auf Nachwuchs setzen, wurden jetzt Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren zum Billardspielen eingeladen. Jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr tummeln sich nun die jüngsten Buben und Mädchen im Billardheim, um sich mit dem Spiel mit Queue und Kugel anzufreunden. Alle haben riesen Spaß, die Betreuer Dieter Schuster und Robin Scharf kümmern sich um jeden Einzelnen und zeigen ihnen den Umgang mit den Kugeln. Anschließend darf jeder sein erlerntes Können ausprobieren, dabei vergeht die Zeit wie im Fluge, so dass sie nach zwei Stunden noch kein Ende finden. Die Eltern, können ihr Kinder für diese Zeit in die Obhut der Billardfreunde geben, die sie bestens beschäftigen. Sie können in diesen zwei Stunden etwa Einkaufen, oder sich im Billardheim zum Plausch treffen, denn ihr Nachwuchs ist gut aufgehoben.

Grundsätzlich ist das Billardspielen für Kinder ab 10 Jahren zu empfehlen, aufgrund der Größe, damit

man auch mit der Höhe der Tische zurechtkommt. Doch man kann auch begeisterte Kinder bereits im Alter von sieben bis neun Jahren an den Billardsport heranführen, sie lernen schnell mit dem Queue und Kugeln umzugehen. Natürlich können auch Kinder bis 12 Jahre unangemeldet und kostenlos teilnehmen. Gerade in der kommenden Winterzeit ist es im Billardheim schön warm und die Kinder sind gut aufgehoben, so Vorstand Fischer. Alle haben sichtlich Spaß und freuen sich schon beim Heimgehen auf das nächste Training.



Jeden Dienstag, von 17 bis 19 Uhr Billardspielen für Kinder von 7 bis 12 Jahre im Billardheim.

Billard-Nachwuchswerbung hat voll eingeschlagen

Die Billardfreunde Mühlhausen hatten zur Nachwuchswerbung eine Kampagne durchgeführt, damit man weitere Jugendliche für den Billardsport begeistert. „Willst du der nächste Billard-Champion werden?“ Mit diesem Werbeslogan trat man dann an die Öffentlichkeit. Es wurden Banner, Plakate und Flyer angefertigt und damit geworben. Das Interessante an dem Werbeslogan war, dass jeder Jugendliche von 10 bis 18 Jahre, der dem Verein beitrifft und das Billardspielen ernsthaft erlernen will, eine Billardausrüstung im Wert von 200 € erhält. Die Billardfreunde schenken jedem Neumitglied eine Queue, eine Tasche und ein Vereins-Shirt.

Kaum war die Nachwuchswerbung raus, konnten die Billardfreunde schon einen Erfolg verbuchen. Zwei Jugendliche meldeten sich bereits nach 14 Tagen, dass sie Interesse haben, sich den Billardfreunden anzuschließen. Die Verantwortlichen waren natürlich begeistert, dass die Kampagne gleich eingeschlagen hat. Der 14-jährige Florian Meyer aus Siegenburg und der 17-jährige Leon Altmann aus Langquaid, diese zwei Jugendlichen profitierten bereits von dem tollen Angebot. Sie nehmen nun einmal wöchentlich am Billardtraining teil, das jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr und Freitag von 18 bis 20 Uhr stattfindet. Weitere Jugendliche im Alter

zwischen 10 und 18 Jahren, können immer noch in den Genuss der Werbeaktion kommen. Einfach ins Billardheim kommen, schnuppern und sich dann entscheiden ob einem das Billardspielen gefällt oder nicht. Es können nicht nur Jungs, sondern auch Mädchen teilnehmen, denn der Billardsport ist auch besonders für die feminine Seite geeignet, Geschicklichkeit, Ausdauer und ein gutes Auge, sowie eine ruhige Hand, haben auch die Mädchen.



Die Mitglieder-Werbeaktion war ein voller Erfolg. 1. Vorsitzender Fischer konnte die beiden Jugendlichen Neuzugänge Florian Meyer und Leon Altmann bei den Billardfreunden begrüßen und eine Ausrüstung überreichen.



AH-Mannschaft beim Schießen

TEXT UND BILDER: AXEL JACOB

Königsschießen der AH Mannschaft des TSV Siegenburg

Am Freitag den 1.10. war es endlich wieder soweit. Wir, die AH und Freunde trafen uns im Markt und marschierten geschlossen in's Siegenburger Schützenheim. Dort wurden wir freudig empfangen. Nach Rehragout und Semmelknödel, waren wir gut gestärkt, um unseren Schützenkönig zu finden. Und so kam es, dass ein neuer Name in die historische Reihe der Monarchen geschrieben wurde. Florian Dintner heißt nun unser Regent bis zum nächsten Jahr. Oli Lanzl wurde Wurstkönig vor Axel Jacob, dem Brezenkönig. Josef Kraus und Stefan Fraunhofer belegten die folgenden Plätze. Beim Kampf um die meisten Ringe blieb es bis zum Schluss spannend. Nach 7 Disziplinen folgte die Entscheidung durch den „Galgenvogel“. Auch hier hatte Florian Dintner



die ruhigste Hand und das beste Auge. Mit insgesamt 250 Zählern holte er sich auch den Pokal „Herr der Ringe“. Sepp Spannrad folgte mit 249 vor Axel Jacob mit 248 Ringen. Jens Leinritz 244 und Gottfried Bauer 240 Ringe belegten Platz 4 und 5. Nach der Siegerehrung wurden der Wurst- und Brezenkönig geplündert. So ließen wir bei Fachgesprächen und kalten Getränken den wunderbaren Abend ausklingen. Für den super Service und die Durchführung möchten wir den Schützen des VFZ Siegenburg unser Dank und ein großes Lob aussprechen. Zum Schluss noch ein paar Worte an alle zugereisten und zugezogenen und heimische Herren in Siegenburg ab 30 Jahren. Jeder von euch ist herzlich eingeladen, sich an unserem Fußballtraining zu beteiligen. Wir freuen uns auf jeden, der kommt. Immer dienstags 19 Uhr auf dem Gelände des TSV Siegenburg und im Winter 20 Uhr in der Schulturnhalle. **Wir hoffen, wir sehen uns bald!**



Christkindmarkt

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Derzeit ist das Projektmanagement an der Planung des Christkindlmarktes, der wie gewohnt am 2. Adventswochenende bei uns auf dem Marktplatz stattfinden wird. Wir möchten ihn ein wenig größer als in den Vorjahren gestalten und werden den gesamten Durchgangsverkehr an dem Wochenende sperren. (Die Zu- und Abfahrt zu allen Anwesen ist gewährleistet). Neben unseren Siegenburgern können sich auch Interessenten aus unserer VG (Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg), also auch aus Biburg, Kirchdorf, Wildenberg und Train, beim Projektmanagement, per e-mail: projektmanagement@siegenburg.de bis 14. November 2021, bewerben. Wir möchten ein buntes Programm zusammenstellen, bitten allerdings um Verständnis, dass wir von jedem Produkt nur einen Anbieter am Platz haben werden. (Siegenburger Aussteller werden bevorzugt). Unsere Bücherei wird auch an dem Wochenende ihre Neuvorstellungen für den Dezember präsentieren. Das ausführliche Programm erscheint dann im November Marktblatt. Wir hoffen sehr, dass wir ein Stück „Normalität“, Spaß, Freude und vor allem Miteinander an diesem Wochenende erreichen.





Geschenk mit Herz

JU Siegenburg engagiert sich



Weihnachtsfreude verschenken!

Die große Weihnachtspäckchenaktion „Geschenk mit Herz“ bereitet Kindern in Not auch in diesem Jahr wieder eine besondere Freude.

Wer zu Weihnachten nicht nur seine Lieben beschenken, sondern auch Kindern in großer Not eine Weihnachtsfreude machen möchte, ist bei der Weihnachtspäckchenaktion „Geschenk mit Herz“ richtig.

Wir als JU Siegenburg haben uns als Sammelstelle gemeldet. Über zahlreiche Geschenkbeiträge würden sich die Kinder in Not und wir uns sehr freuen. Helfen Sie mit, Kinderaugen an Weihnachten strahlen zu lassen.

Vielen Dank



Ihre JU Siegenburg



„Geschenk mit Herz“
Hilfsorganisation humedica,
Sternstunden e.V. und das
Hörfunkprogramm Bayern 2
helfen gemeinsam.



JU Siegenburg engagiert sich:
Wir haben uns als Sammelstelle
eingetragen und bitten um
„Geschenke mit Herz“



<https://www.geschenk-mit-herz.de/aktuelles/2021/start-der-weihnachtspaeckchenaktion-geschenk-mit-herz-2021/>



Die wichtigsten Infos auf einem Blick:

Abgabeschluss ist am Sonntag, 14.11.2021

Bitte bringen Sie uns Ihre gepackten Päckchen bis spätestens Sonntag, 14.11.2021 vorbei. Die Geschenke können Sie täglich ab 16 Uhr bei uns abgeben.

Geschenke

Bitte packen Sie Päckchen für „gezielte“ Gruppen, sodass wir sie mit Anhängern (siehe Abbildung) versehen können. Alle Sachen müssen in einem einwandfreien, neuwertigen Zustand bzw. frisch gewaschen sein.

Damit alle Kinder gleichwertige Geschenke erhalten, bitten wir um eine bestimmte Größe der Kartons.

Bitte verwenden Sie am besten Päckchen von ca. 25 x 30 x 12 cm. Dies entspricht Kartons der Schuhgrößen 40 bis 45. Stiefelkartons sind allerdings zu groß.

Bitte achten Sie darauf, dass der Deckel und die Box des Paketes getrennt eingepackt werden. Zollbehörden öffnen oftmals den Karton. Dadurch kann das Aufreißen der Geschenke verhindert werden.

	Mädchen	Bub	
<input type="checkbox"/>	0-6 Jahre (Gr. 08-10 cm)	<input type="checkbox"/>	0-6 Jahre
<input type="checkbox"/>	7-10 Jahre (Gr. 108-124 cm)	<input type="checkbox"/>	7-10 Jahre
<input type="checkbox"/>	11-14 Jahre (Gr. 134-154 cm)	<input type="checkbox"/>	11-14 Jahre

Geschenkideen

Schulmaterial, Süßigkeiten, Waschutensilien, Spielsachen und Vieles mehr. Am besten, Sie packen Sachen, über die Sie sich selber freuen würden.

Spendenorte

In diesem Jahr warten Kinder im Kosovo, in Litauen, in der Ukraine, in Albanien, Rumänien, Serbien, Weißrussland, der Republik Moldau und in Bayern auf Geschenke zu Weihnachten.



Ihre Sammelstelle in Siegenburg:

JU Siegenburg
Ahornweg 9
93354 Siegenburg

Kontakt: Ju-Siegenburg@Web.de
Ansprechpartner: Lukas und Hanna Nutz



